Die Münzen des Augustus im Museum August Kestner Katalog







Der Katalog wurde gefördert durch:

NORD/LB

STIFTUNGNIEDERSACHSEN



Inhalt

Katalog	29
Spanien, Mérida (Augusta Emerita),	
Prägungen des Legaten P Carisius	29
Spanien, unbekannte Münzstätte	32
Gallien, Nîmes (Nemausus)	39
Gallien, Lyon (Lugdunum)	43
Italien, Rom oder Brindisi (?)	52
Italien, Rom, Münzmeisterprägungen	62
19 v. Chr.: P Petronius Turpilianus, L Aquillius Florus,	
M Durmius, Q Rustius	62
18 v. Chr.: Q Aelius Lamia, M Marius Censorinus,	
T Quinctius Crispinus Sulpicianus	66
17 v. Chr.: M Sanquinius, P Licinius Stolo,	
Ti Sempronius Graccus	68
16 v. Chr.: L Mescinius Rufus, C Antistius Vetus,	
C Asinius Gallus, C Cassius Celer, C Gallius Lupercus	71
15 v. Chr.: Cn Piso Cn f, L Naevius Surdinus,	
C Plotius Rufus	78
13 v. Chr.: C Marius Tromentina, C Antistius Reginus	82
12 v. Chr.: L Caninius Gallus	83
9 v. Chr.: Lamia, P Silius, C Annius	84
8 v. Chr.: Pulcher, Taurus, Regulus	86
7 v. Chr.: P Lurius Agrippa, M Maecilius Tullus,	
M Salvius Otho	88
6 v. Chr.: A Licinius Nerva Silianus, Sex Nonius Quinctilianus,	
Volusus Valerius Messala	93
5 v. Chr.: Apronius, Galus, Messalla, Sisenna	96
4 v. Chr.: P Betilienus Bassus, C Naevius Capella,	
C Rubellius Blandus	99
Italien, Rom 10–12 n. Chr.	101
Griechenland, unbekannte Münzstätte	102
Kleinasien, Ephesos und Pergamon	102
Afrika, Kyrene	105
Unbestimmte Münzstätten	106
Abkürzungs- und Literaturverzeichnis	107

Katalog

Neben Titel, Datierung, Gewicht und Stempelstellung sind jeweils Beschreibungen von Vorderseite (Vs) und Rückseite (Rs) sowie in manchen Fällen Kommentare zu den Münzen angegeben. Eckige Klammern ergänzen unlesbare Buchstaben. Die Literaturverweise beziehen sich auf Nummern in den angegebenen Standardpublikationen "Roman Imperial Coinage" sowie "Bibliothèque Nationale. Catalogue des monnaies de l'Empire Romain" und "Roman Provincial Coinage" (siehe Abkürzungsverzeichnis). Die Katalognummern sind gemäß RIC geographisch sortiert.

Spanien, Mérida (Augusta Emerita), Prägungen des Legaten P Carisius





Kat. 1: Quinar (Inv. H 3401), 25-23 v. Chr., Gew. 1,88 g, Stempelst. 1 h. Vs: Kopf des Augustus nach rechts, Umschrift: AVGVST; Rs: Victoria nach rechts, Trophäe bekränzend, Umschrift: P CARIS I LEG.

Literatur: RIC (2) 1a; BNat I (2) 1065-1069.





Kat. 2: Quinar (Inv.-Nr. H 3402), 25-23 v. Chr., Gew. 1,74 g, Stempelst. 5 h. Vs: Kopf des Augustus nach links, Umschrift: AVGVST; Rs: Victoria nach rechts Trophäe bekränzend, Umschrift: P CARIS I LEG. Literatur: RIC (2) 1b; BNat I (2) 1072-1076.





Kat. 3: Denar (Inv.-Nr. H 3398), 25-23 v. Chr., Gew. 3,4 g, Stempelst. 4 h.
Vs: Kopf des Augustus nach rechts,
Umschrift: IMP CAESAR AVGVSTV;
Rs: Lanzenspitze, Schild und Krummschwert, Umschrift: P CARISIVS LEG
PRO PR.
Die Variante besteht in der Umschrift
AVGVSTV statt AVGVST.
Literatur: RIC (2) 2a var.; BNat I (2) 1028 var.





Kat. 4: Denar (Inv.-Nr. H 3400), 25-23 v. Chr., Gew. 3,66 g, Stempelst. 1 h. Vs: Kopf des Augustus nach rechts, Umschrift: IMP CAESAR AVGVST; Rs: Trophäe auf Waffenhaufen, Umschrift: P CARISIVS LEG PRO PR. Literatur: RIC (2) 4a; BNat I (2) 1056-1058.





Kat. 5: Denar (Inv.-Nr. H 3399), 25-23 v. Chr., Gew. 3,85 g, Stempelst. 4 h. Vs: Kopf des Augustus nach links; Umschrift: IMP CAESAR AVGVST; Rs: Trophäe auf Waffenhaufen, Umschrift: P CARISIVS LEG PRO PR. Literatur: RIC (2) 4b; BNat I (2) 1061-1064.





Kat. 6: As (Inv.-Nr. H 3405), 23 v. Chr., Gew. 7,79 g, Stempelst. 11 h. Vs: Kopf des Augustus nach links, Umschrift: CAESAR AVG TRIB POTEST; Rs: P CARISIV[S] / LEG / AVGVSTI. Literatur: RIC (2) 15b; BNat I (2) 1086-1088.





Kat. 7: As (Inv.-Nr. H 3404), 23 v. Chr., Gew. 9,44 g, Stempelst. 1 h. Vs: Kopf des Augustus nach rechts, Umschrift: CAES[AR AVG] TRIBVNIC POTEST; Rs: P CARISI[VS] / LEG / AVGVST[I]. Literatur: RIC (2) 19.



Kat. 8: As (Inv.-Nr. H 3403), 23 v. Chr., Gew. 10, 55 g, Stempelst. 12 h. Vs: Kopf des Augustus nach rechts, Umschrift: CAESAR AVGV TRIB POTEST; Rs: [P] CARISIVS / LEG / AVGVSTI, Perlkreis.



Literatur: RIC (2) 20; BNat I (2) 1083.



Kat. 9: As (Inv.-Nr. 2009.31), 23 v. Chr., Gew. 7,46 g, Stempelst. 1 h. Vs: Kopf des Augustus nach rechts, Umschrift: [CAS]AR AV[GV] TR[IB] POTES [T]; Rs: P CARISIVS / LEG / AVGVST[I] im Perlkreis.



Literatur: RIC (2) 20; BNat I (2) 1083.





Kat. 10: As (Inv.-Nr. H 3403a), 23 v. Chr., Gew. 10,15 g, Stempelst. 11 h. Vs: Kopf des Augustus nach rechts, Umschrift: CAESA[R AVG] TRIBVN POTEST, Perlkreis; Rs: [P C]ARISIVS / LEG / AVGVSTI, Perlkreis. Literatur: RIC (2) 21.

Spanien, unbekannte Münzstätte





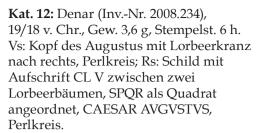
Kat. 11: Denar (Inv.-Nr. 1930.136), 19/18 v. Chr., Gew. 3,7 g, Stempelst. 7 h. Vs: Kopf des Augustus nach rechts mit Eichenkranz; Rs: Zwei Lorbeerbäume, darüber CAESAR, darunter AVGVSTVS. Zu den Senatsbeschlüssen über Ehrungen für Augustus im Jahre 27 v. Chr. gehörte auch die Pflanzung von zwei Lorbeerbäumen vor seiner Haustür. Lorbeer mit seiner reinigenden Kraft war die Pflanze des Apoll. Augustus wird somit in die Nähe dieses Gottes gerückt. Das Münzbild des Augustus kommt oft ohne eine Umschrift aus, er ist gleichsam über eine Benennung erhaben. Literatur: RIC (2) 33a; BNat I (2) 1283.



Kat. 11: Denar (Inv.-Nr. 1930.136)







Die Buchstaben SPQR und auf dem Schild CL V meinen: *senatus populusque romanus clupeus virtutis*

("Senat und Volk von Rom verleihen den Tugendschild"). Zu den Ehrungen des Jahres 27 v. Chr. gehörte ein goldener Schild, der Augustus verliehen und in der Kurie aufgehängt wurde. Auf dem Schild waren die Tugenden des Augustus genannt: Tapferkeit, Milde, Gerechtigkeit und Frömmigkeit. Außerdem wurden zwei Lorbeerbäume vor dem Haus des Augustus aufgestellt.

Literatur: RIC (2) 36a; BNat I (2) 1333-1336.





Kat. 13: Denar (Inv.-Nr. 1930.384), 19/18 v. Chr., Gew. 3,78 g, Stempelst. 6 h. Vs: Kopf des Augustus mit Eichenkranz nach links, Umschrift nach außen: CAESAR AVGVSTVS, Perlkreis; Rs: Achtstrahliger Komet mit Feuerschweif. In der Mitte quer laufende Aufschrift: [D]IVVS IVLIVS, Perlkreis.

Im Juli 44 v. Chr. stand sieben Tage lang ein Komet am Himmel. Man sah ihn als Kometen Caesars an (sidus Iulium), der anzeigte, dass Caesar zum Gott (divus) geworden war. Die Münze erinnert also an die göttliche Abstammung des Augustus. Literatur: RIC (2) 37b; BNat I (2) 1298-1303; Trillmich Nr. 339.





Kat. 14: Denar (Inv.-Nr. 1929.76), 19/18 v. Chr., Gew. 3,9 g, Stempelst. 5 h. Vs: Kopf des Augustus nach rechts, Umschrift: CAESAR AVGVSTVS, Perlkreis; Rs: Rundschild darauf: SPQR / CL V, Perlkreis.

Zur Rückseite siehe Kat. 12. Literatur: RIC (2) 42 a; BNat I (2) 1311-1315.





Kat. 15: Denar (Inv.-Nr. 2008.235), 19/18 v. Chr., Gew. 3,57 g, Stempelst. 4 h. Vs: Kopf des Augustus nach rechts, Umschrift: CAESAR [AVGVSTVS], Perlkreis; Rs: Tempel mit sechs Säulen, darin Jupiterstatue, IOV TO[N]. Literatur: RIC (2) 64 var. C (Kopf nach rechts); BNat I (2) 1098-1101.





Kat. 16: Denar (Inv.-Nr. Tewes 12), 19/18 v. Chr., Gew. 3,92 g, Stempelst. 6 h. Vs: Kopf des Augustus nach rechts, Umschrift: [CAES]AR AVGVSTVS; Rs: Aufschrift: OB / CIVIS / SERVATOS im Eichenkranz.

Ein Eichenkranz wurde Römern als Auszeichnung verliehen, wenn sie einem Bürger im Krieg das Leben retteten.
27 v. Chr. erhielt Augustus mehrere Ehrungen in einer Senatssitzung. Der Eichenkranz "wegen der Errettung der Bürger" (ob civis servatos) gehörte dazu aufgrund seiner allgemeinen Verdienste um die römischen Bürger. Der Kranz hing seitdem im Giebel seines Hauses.

Literatur: RIC (2) 47 Nr. 77a; BNat I (2) 1154-1161; Trillmich Nr. 334.





Kat. 17: Denar (Inv.-Nr. 2008.236), 19/18 v. Chr., Gew. 3,87 g, Stempelst. 7 h. Vs: Kopf des Augustus nach rechts, Umschrift: CAESAR [AV]GVSTVS, Perlkreis, auf dem Gesicht vertieftes PR; Rs: Schild mit Aufschrift CL [V] zwischen Adler und Standarte, im Quadrat angeordnet: SPQR. Darüber: SIGNIS, darunter: RECEPTIS. Zu dem Schild siehe Kat. 12 sowie Kat. 20 zu den Feldzeichen.

Literatur: RIC (2) 86a; BNat I (2) 1132-1136.





Kat. 18: Denar (Inv.-Nr. 1925.118q), 19/18 v. Chr., Gew. 3,78 g, Stempelst. 8 h. Vs: Kopf des Augustus nach rechts, Umschrift: CAESAR AVGVSTVS, Perlkreis; Rs: Schild mit Aufschrift CL V zwischen Adler und Standarte, im Quadrat angeordnet: SPQR. Darüber: SIGNIS, darunter: RECEPTIS. Zu dem Schild siehe Kat. 12 sowie Kat. 20 zu den Feldzeichen.

Literatur: RIC (2) 86a; BNat I (2) 1132-1136.





Kat. 19: Denar (Inv.-Nr. 1930.245), 19/18 v. Chr., Gew. 3,83 g, Stempelst. 6 h. Vs: Kopf des Augustus nach links, Umschrift: CAESAR AVGVSTVS; Rs: Rundschild zwischen römischem Adler (rechts) und Standarte (links), oben und unten und zum Viereck gestellt SPQR. Darüber: SIGNIS, darunter: RECEPTIS. Auf dem Schild CL V. Zu dem Schild siehe Kat. 12 sowie Kat. 20 zu den Feldzeichen.

Literatur: RIC (2) 87 b; BNat I (2) 1142-1143.





Kat. 20: Aureus (Inv.-Nr. Mü Slg. Kestner 69), 19/18 v. Chr., Gew. 7,89 g, Stempelst. 7 h. Vs: Kopf des Augustus nach rechts mit Lorbeerkranz; Umschrift: CAESARI AVGVSTO, Perlkreis; Rs: Vorderansicht eines Rundtempels (Tempel des Mars Ultor) mit 6 Säulen auf Stufenunterbau, zwischen den Mittelsäulen Adler, links und rechts davon je ein Feldzeichen; im Feld links und rechts: MAR - VLT.

Noch zur Zeit der späten Republik im Jahr



Kat. 20: Aureus (Inv.-Nr. Mü Slg. Kestner 69)

53 v. Chr. erlitt der Feldherr Crassus eine verheerende Niederlage gegen die Parther. Er verlor Feldzeichen an die Feinde, und römische Soldaten wurden als Gefangene genommen. Schon Caesar plante einen Rachefeldzug gegen die Parther, den Augustus schließlich durchführte. Im Jahr 20 v. Chr. gelang es ihm, die Feldzeichen zurück zu gewinnen, wofür eher diplomatisches Geschick als militärische Stärke verantwortlich war. Trotzdem feierte man das Ereignis als großen Sieg. Immer wieder wird darauf in Staatskunst und Münzprägung verwiesen. Augustus gelobte sogar den Bau eines neuen Tempels für den rächenden Mars (Mars Ultor), der allerdings erst 2 v. Chr. fertig gestellt wurde. Bis dahin wurden die zurückerhaltenen Feldzeichen in einem kleinen Rundtempel auf dem Kapitol präsentiert. Auf der seltenen Goldmünze ist dieser mit drei Feldzeichen darin abgebildet.

Literatur: RIC (2) 104; BNat I (2) 1201; Berger, F., Die antiken Goldmünzen im Kestner-Museum Hannover (Hannover 1991), S. 34 Nr. 75.





Kat. 21: Denar (Inv.-Nr. 2008.255), 19/18 v. Chr., Gew. 3,77 g, Stempelst. 6 h. Vs: Kopf des Augustus mit Lorbeerkranz nach rechts, Umschrift: CAESARI [AV]GVSTO, vor dem Kinn vertieftes E, Perlkreis; Rs: Rundtempel mit kuppelartigem Dach auf vier Säulen und dreistufigem Unterbau, darin Triumphwagen mit einem Legionsadler und einer kleinen Quadriga im Galopp, im Abschnitt: S P Q R, Perlkreis. Literatur: RIC (2) 115; BNat I (2) 1219-1223.









Kat. 22: Denar (Inv.-Nr. 1925.118r), 19/18 v. Chr., Gew. 3,8 g, Stempelst. 6 h. Vs: Kopf des Augustus nach links mit Lorbeerkranz, Umschrift: CAESARI [A]VGVSTO; Rs: Rundtempel mit kuppelartigem Dach auf vier Säulen und dreistufigem Unterbau. Darin Triumphwagen nach rechts mit Legionsadler und kleiner Quadriaga im Galopp. Im Feld links S P, rechts Q R. Literatur: RIC (2) 120; BNat I (2) 1214-1217.

Kat. 23: Aureus (Inv.-Nr. Mü Slg. Kestner 75), 18/17 v. Chr., Gew. 7,75 g, Stempelst. 8 h. Vs: Kopf des Augustus nach rechts; Umschrift: SPOR IMP CAESARI AVG COS XI TR POT VI; Rs: Ehrenhbogen, darauf Quadriga zwischen zwei Figuren, die Standarte (links) und Adler (rechts) halten; Umschrift: CIVIB ET SIGN MILIT A PART RECVP. Wie viele andere (vgl. Kat. 20) feiert auch dieser Münztyp den Erfolg gegen die Parther im Jahre 20 v. Chr. Die Rückseite ziert ein Ehrenbogen, der für Augustus in Erinnerung an das Ereignis gebaut wurde. Bezeichnenderweise stand der Bogen neben dem Tempel für Caesar. Die Umschrift nennt die Bauinschrift des Bogens. "Senat und Volk von Rom für Augustus wegen der Zurückholung der (gefangenen) Bürger und der Feldzeichen von den Parthern". Literatur: RIC (2) 131; BNat I (2) 1228.

Gallien, Nîmes (Nemausus)





Kat. 24: As (Inv.-Nr. 1990.31), 16-10 v. Chr., Gew. 11,58 g, Stempelst. 9 h. Vs: Kopf des Agrippa mit Schiffskrone nach links, Kopf des Augustus nach rechts, oben IMP, unten DIVI F, rechts runder Gegenstempel: Zweig zwischen D D; Rs: Krokodil vor Palme, oben: COL NEM. Literatur: RIC (2) 155; RPC I 523.



Kat. 23: Aureus (Inv.-Nr. Mü Slg. Kestner 75)



Kat. 25: As (Inv.-Nr. 1961.14.74), 16-10 v. Chr., Gew. 8,63 g, Stempelst. 9 h. Vs: Kopf des Augustus nach rechts und Kopf des Agrippa mit Schiffskrone nach links, im Feld oben und unten: IMP DIVI F, Perlkreis; Rs: Krokodil nach rechts vor einem Palmbaum, oben COL NEM sowie zwei Kränze mit Bändern. Literatur: RIC (2) 157; RPC I 523.



Kat. 26: As (Inv.-Nr. N.Mz. 27), 16-10 v. Chr., Gew. 4,54 g, Stempelst. 4 h. Vs: Kopf des Augustus nach rechts und Kopf des Agrippa mit Schiffskrone nach links, im Feld oben und unten: IMP [DIVI F], Perlkreis; Rs: Krokodil nach rechts vor einem Palmbaum, oben COL NEM. 2 Gegenstempel auf der Vorderseite: unten im rechteckigen Feld IMP (ligiert) sowie runder Stempel in der Mitte. Literatur: RIC (2) 157; RPC I 523.





Kat. 27: As (Inv.-Nr. 1961.14.75), 9-3 v. Chr., Gew. 13,08 g, Stempelst. 5 h. Vs: Kopf des Augustus mit Lorbeerkranz nach rechts und Kopf des Agrippa mit Schiffskrone nach links, oben IMP, unten DIVI F, Perlkreis; Rs: Krokodil nach rechts, an einen Palmbaum gekettet, darunter zwei liegende Palmzweige. Über dem Krokodil COL – NEM, darüber Kranz mit Bändern. Literatur: RIC (2) 158; RPC I 524.





Kat. 28: As (Inv.-Nr. N.Mz. 25), 9-3 v. Chr., Gew. 12,29 g, Stempelst. 12 h. Vs: Kopf des Augustus mit Lorbeerkranz nach rechts und Kopf des Agrippa mit Schiffskrone nach links, im Feld oben und unten: IMP DIVI F, Perlkreis; Rs: Krokodil nach rechts an einen Palmbaum gekettet, unten 2 liegende Palmzweige, oben COL NEM sowie Kranz mit Bändern. Literatur: RIC (2) 158; RPC I 524.





Kat. 29: As (Inv.-Nr. 2009.32), 10-14 n. Chr., Gew. 12,29 g, Stempelst 6 h. Vs: Kopf des Augustus mit Lorbeerkranz nach rechts und Kopf des Agrippa mit Schiffskrone nach links, im Feld oben und unten: IMP DIVI F sowie links und rechts P P, Perlkreis; Rs: Krokodil nach rechts an einen Palmbaum gekettet, unten 2 liegende Palmzweige, oben COL NEM sowie Kranz mit Bändern.

Literatur: RIC (2) 159; RPC I 525.





Kat. 30: As (Inv.-Nr. N.Mz. 23), 10-14 n. Chr., Gew. 13,16 g, Stempelst. 3 h. Vs: Kopf des Augustus mit Lorbeerkranz nach rechts und Kopf des Agrippa mit Schiffskrone nach links, im Feld oben und unten: IMP DIVI F sowie links und rechts P P, Perlkreis; Rs: Krokodil nach rechts an einen Palmbaum gekettet, unten 2 liegende Palmzweige, oben COL NEM sowie Kranz mit Bändern.

Der Kranz ist nicht mehr vorhanden. Literatur: RIC (2) 159; RPC I 525.





Kat. 31: As (Inv.-Nr. N.Mz. 26), 10-14 n. Chr., Gew. 11,58 g, Stempelst. 12 h. Vs: Kopf des Augustus mit Lorbeerkranz nach rechts und Kopf des Agrippa mit Schiffskrone nach links, im Feld oben und unten: IMP DIVI F sowie links und rechts P P; Rs: Krokodil nach rechts an einen Palmbaum gekettet, unten 2 liegende Palmzweige, oben COL NEM sowie Kranz mit Bändern.

Literatur: RIC (2) 159; RPC I 525.

Literatur: RIC (2) 159; RPC I 525.





Kat. 32: As (Inv.-Nr. N.Mz. 24), 10-14 n. Chr., Gew. 11,74 g, Stempelst. 1 h. Vs: Kopf des Augustus mit Lorbeerkranz nach rechts und Kopf des Agrippa mit Schiffskrone nach links, im Feld oben und unten: IMP DIVI F sowie links und rechts P P, Perlkreis; Rs: Krokodil nach rechts an einen Palmbaum gekettet, unten 2 liegende Palmzweige, oben COL NEM sowie Kranz mit Bändern.

Gallien, Lyon (Lugdunum)





Kat. 33: Denar (Inv.-Nr. 1913.94), 15-13 v. Chr., Gew. 3, 78 g, Stempelst. 3 h. Vs: Kopf des Augustus nach rechts, Umschrift: AVGVSTVS DIVI F; Rs: Der Kaiser sitzend auf *sella curulis* auf einem Podest nach links. Zwei stehende Männer vor ihm reichen ihm je einen Lorbeerzweig. Im Abschnitt IMP X. Drusus und Tiberius, die Söhne von Augustus' Frau Livia, waren erfolgreiche Feldherren. Sie unterwarfen 15 v. Chr. Rätien (etwa die heutige Schweiz, Teil Süddeutschlands). Kriege standen allerdings immer unter dem Oberbefehl des

Kaisers – unter seinen Auspizien – auch wenn dieser nicht an den Kämpfen beteiligt war. Das Münzbild macht dies deutlich: Augustus sitzt auf einem Podest und lässt sich von Drusus und Tiberius den Siegeslorbeer reichen. Der Kaiser ist gemäß seiner Bedeutung größer als diese beiden wiedergegeben.

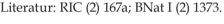
Literatur: RIC 326: RIC (2) 165a: BNat L(2)

Literatur: RIC 326; RIC (2) 165a; BNat I (2) 1366-1369.





Kat. 34: Denar (Inv.-Nr. 1927.268), 15-13 v. Chr., Gew. 3,81 g, Stempelst. 5 h. Vs: Kopf des Augustus nach rechts, Umschrift: AVGVSTVS DIVI F (Buchstaben nach außen gekehrt); Rs: Stier mit gesenktem Kopf nach rechts stürmend. Im Abschnitt: IMP X.







Kat. 35: Denar (Inv.-Nr. 2008.256), 15-13 v. Chr., Gew. 3,88 g, Stempelst. 9 h. Vs: Kopf des Augustus nach rechts, Umschrift: AVGVSTVS DIVI F, Perlkreis; Rs: Apollo von vorn, stehend in langem Gewand mit Plektron und Lyra, IMP X im Abschnitt ACT.

Literatur: RIC (2) 171a; BNat I (2) 1396-1401.





Kat. 36: Denar (Inv.-Nr. 1926.281), 15-13 v. Chr., Gew. 3,5 g, Stempelst. 2 h. Vs: Kopf des Augustus nach rechts, Umschrift: AVGVSTVS [DIVI F], Perlkreis, Gegenstempel auf dem Hals mit der erhabenen Aufschrift: IMP VES (z. T. ligiert); Rs: Apollo Actius stehend auf Bodenlinie nach links in langem gegürtetem Gewand und langem Mantel. Im linken Arm hält er die Lyra, in der gesenkten Rechten Plektron. Im Feld links und rechts IMP [X], im Abschnitt ACT.

Literatur: RIC (2) 171 a; BNat I (2) 1396-1401.





Kat. 37: Denar (Inv.-Nr. 2008.257), 11 v. Chr., Gew. 3,41 g, Stempelst. 6 h. Vs: Kopf des Augustus nach rechts, Umschrift: AVGVSTVS DIVI F, Perlkreis; Rs: Stier nach links stoßend, im Abschnitt: IMP XII, Perlkreis. Literatur: RIC (2) Nr. 178 a;

BNat I (2) 1411-1413.





Kat. 38: Denar (Inv.-Nr. 2008.260), 8 v. Chr., Gew. 3,7 g, Stempelst. 4 h. Vs: Kopf des Augustus mit Lorbeerkranz nach rechts, AV[GVSTVS] DIVI F, Perlkreis; Rs: Gaius Caesar nach rechts reitend, hinter ihm Adler zwischen zwei Standarten, oben: C CAESAR, im Abschnitt: AVGVS F. Literatur: RIC (2) 199; BNat I (2) 1461.





Kat. 39: Denar (Inv.-Nr. 2008.259), 8 v. Chr., Gew. 3,74 g, Stempelst. 12 h. Vs: Kopf des Augustus mit Lorbeerkranz nach rechts, [AVG]VSTVS DIVI F, Perlkreis; Rs: Gaius Caesar nach rechts reitend, hinter ihm Adler zwischen zwei Standarten, oben: C CAES, im Abschnitt: AVGVS F. Literatur: RIC (2) 199; BNat I (2) 1461.

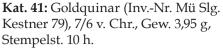




Kat. 40: Denar (Inv.-Nr. 2008.258), 8 v. Chr., Gew. 3,84 g, Stempelst. 6 h. Vs: Kopf des Augustus mit Lorbeerkranz nach rechts, [AV]GVSTVS DIVI F, Perlkreis; Rs: Gaius Caesar nach rechts reitend, hinter ihm Adler zwischen zwei Standarten, oben: C CAES, im Abschnitt: AVGVS F. Literatur: RIC (2) 199; BNat I (2) 1461.





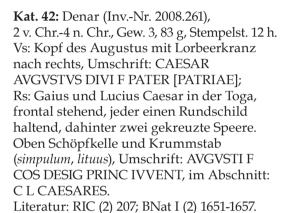


Vs: Kopf des Augustus mit Lorbeerkranz nach rechts, Umschrift: AVGVSTVS DIVI F; Rs: Victoria auf Globus sitzend nach rechts, Umschrift: TR POT XVII.

Literatur: RIC (2) 203; BNat I (2) 1471.











Kat. 43: Denar (Inv.-Nr. 2008.262), 2 v. Chr.-4. n. Chr., Gew. 3,76 g, Stempelst. 5 h. Vs: Kopf des Augustus mit Lorbeerkranz nach rechts, Umschrift: CAESAR [AVGVSTVS] DIVI F PATER PATRIAE, Perlkreis; Rs: Gaius und Lucius Caesar, frontal stehend, jeder einen Rundschild haltend, dahinter zwei gekreuzte Speere. Oben Schöpfkelle und Krummstab (simpulum, lituus), Umschrift: [AVG]VSTI F COS DESIG PRINC IVVENT, im Abschnitt: C L CAESARES, Perlkreis.

Literatur: RIC (2) 207; BNat I (2) 1651-1657.



Kat. 41: Goldquinar (Inv.-Nr. Mü Slg. Kestner 79)













Kat. 44: Denar (Inv.-Nr. 2008.263), 2 v. Chr.-4. n. Chr., Gew. 3,86 g, Stempelst. 7 h. Vs: Kopf des Augustus mit Lorbeerkranz nach rechts, Umschrift: CAESAR AVGVSTVS [DIVI F PATER PATRIAE]; Rs: Gaius und Lucius Caesar frontal stehend in der Toga, jeder einen Schild und einen Speer haltend. Oben Krummstab und Schöpfkelle (*lituus, simpulum*), Umschrift: AVGVSTI F COS DESIG PRINC IVVENT, im Abschnitt: C L CAESARES. Literatur: RIC (2) 210; BNat I (2) 1658-1661.

Kat. 45: Denar (Inv.-Nr. 2008.264), 2 v. Chr.-4. n. Chr., Gew. 2,56 g, Stempelst. 2 h. Vs: Kopf des Augustus mit Lorbeerkranz nach rechts, Umschrift: [CAESAR AVGVS]TVS DIVI F PATER PATRIAE, Perlkreis; Rs: Gaius und Lucius Caesar, in der Toga, frontal stehend, jeder einen Rundschild haltend, dahinter zwei gekreuzte Speere. Oben Schöpfkelle und Krummstab (simpulum, lituus), darunter x. Umschrift: [AVGVSTI F COS DESIG] PRINC IVVENT, im Abschnitt: C L CAESARES. Literatur: RIC (2) 211; BNat I (2) 1662-1664.

Kat. 46: Denar (Inv.-Nr. 2008.265), 2 v. Chr.-4. n. Chr., Gew. 3,52 g, Stempelst. 1 h. Vs: Kopf des Augustus mit Lorbeerkranz nach rechts, Umschrift: CAESAR AVGVSTVS [DIVI F] PATER PATRIAE; Rs: Gaius und Lucius Caesar frontal stehend, in der Toga, jeder einen Rundschild haltend, dahinter zwei gekreuzte Speere. Oben Krummstab und Schöpfkelle (lituus, simpulum), darunter x, Umschrift: [AVGVSTI F COS DESIG] PRINC IVVENT, im Abschnitt: C L CAESARES.

Literatur: RIC (2) 212; BNat I (2) 1665.





Kat. 47: Aureus (Inv.-Nr. Mü Slg. Kestner 138b), 13/14 n. Chr., Gew. 7,73 g, Stempelst. 6 h. Vs: Kopf des Augustus mit Lorbeerkranz nach rechts, Umschrift: CAESAR AVGVSTVS DIVI F PATER PATRIAE, Perlkreis: Rs: Tiberius nach rechts in Quadriga stehend, Lorbeerzweig und Adlerzepter haltend, im Abschnitt: TI CAESAR, Umschrift: AVG F TR POT XV. Die Münze ist nicht lange vor dem Tod des Augustus geprägt worden und bereitet den Betrachter auf den Nachfolger Tiberius vor. Die Umschrift nennt ihn Sohn des Augustus. Er steht wie ein Triumphator in der Quadriga. Literatur: RIC (2) 223; BNat I (2) 1685-1687;

Literatur: RIC (2) 223; BNat I (2) 1685-1687 Berger, F., Die antiken Goldmünzen im Kestner-Museum Hannover (Hannover 1991), S. 34 Nr. 78.





Kat. 48: Quadrans (Inv.-Nr. 2008.317), ca. 15-10 v. Chr., Gew. 2,06 g, Stempelst. 6 h. Vs: Kopf des Augustus mit Lorbeerkranz nach rechts, Umschrift: IMP CAESAR, Perlkreis; Rs: Adler mit ausgebreiteten Flügeln von vorn, darüber: AVGVSTVS, Perlkreis.

Literatur: RIC (2) 227; RPC I 508.





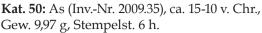
Kat. 49: Quadrans (Inv.-Nr. 2008.318), ca. 15-10 v. Chr., Gew. 2,93 g, Stempelst. 12 h. Vs: Kopf des Augustus nach rechts, Umschrift: [IMP] CAE[SAR], Perlkreis; Rs: Stier nach links, darüber bzw. darunter AVGVSTVS [DIVI F], Perlkreis. Literatur: RIC (2) 228; RPC I 509.



Kat. 47: Aureus (Inv.-Nr. Mü Slg. Kestner 138b)







Vs: Kopf des Augustus mit Lorbeerkranz nach rechts, Umschrift; CAESAR [.....], Perlkreis; Rs: Geschmückter Altar zwischen zwei Säulen, auf denen je eine Victoria steht, darunter ROM ET AVG, Perlkreis, runder Gegenstempel TIB.

Auf der Rückseite ist der Altar für Roma und Augustus abgebildet. Er stand in Lyon, dem Hauptort der drei gallischen Provinzen. Zusammen mit der Göttin Roma wurde Augustus sowohl im Osten des Reiches als auch in Gallien schon zu Lebzeiten kultisch verehrt. In Rom war dies nicht denkbar. Der Kult für Roma und Augustus diente der Romanisierung und als zusammenführender Reichskult für die Einheimischen unterschiedlicher Stammeszugehörigkeit. Literatur: RIC (2) 230; BNat I (2) 1472 ff.





Kat. 51: As (Inv.-Nr. N.Mz. 28), ca. 15-10 v. Chr., Gew. 10,51 g, Stempelst. 7 h. Vs: Kopf des Augustus mit Lorbeerkranz nach rechts, Umschrift: CAESAR PONT MAX, Perlkreis; Rs: Geschmückter Altar zwischen zwei Säulen, auf denen je eine Victoria steht, darunter ROM ET AVG, Perlkreis (s. a. Kat. 50).

Literatur: RIC (2) 230; BNat I (2) 1472 ff.



Kat. 52: As (Inv.-Nr. N.Mz. 29), ca. 15-10 v. Chr., Gew. 10,01 g, Stempelst. 12 h. Vs: Kopf des Augustus mit Lorbeerkranz nach rechts, Umschrift: CAESAR P[ONT MA]X, Perlkreis; Rs: Geschmückter Altar zwischen zwei Säulen, auf denen je eine Victoria steht, darunter ROM ET AVG, Perlkreis (s. a. Kat. 50).

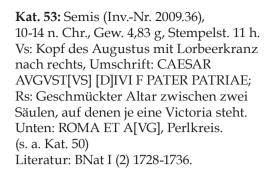




Literatur: RIC (2) 230; BNat I (2) 1472 ff.











Kat. 54: As (Inv.-Nr. 1961.13.37), 13/14 n. Chr., Gew. 8,31 g, Stempelst. 10 h. Vs: Kopf des Tiberius nach rechts mit Lorbeerkranz, Umschrift: TI CAESAR AVGVST F IMPERAT VII, Perlkreis; Rs: Altar der Roma und des Augustus in Lugdunum: links und rechts vom Altar je eine Säule mit Victoria, die einen Kranz emporhält, im Abschnitt: ROMA ET AVG, Perlkreis.

As für Tiberius.

Literatur: RIC (2) 245; BNat I (2) 1769-1795.

Italien, Rom oder Brindisi (?)





Kat. 55: Denar (Inv.-Nr. 1961.13.36), 29-27 v. Chr., Gew. 3,82 g. Vs: Kopf des Octavian nach rechts. Kleine Punze in Form dreier nebeneinander liegender Kreise; Rs: Die Darstellung der Vorderseite inkus verschoben (Prägefehler). Literatur: RIC (2) 250 a ff.; BNat I (2) 19ff.





Kat. 56: Denar (Inv.-Nr. 1927.17), 29-27 v. Chr., Gew. 3,8 g, Stempelst. 7 h. Vs: Kopf des Octavian nach rechts; Rs: Venus in Rückansicht stehend nach rechts, nur die Beine von Gewand bedeckt, den linken Ellenbogen auf eine Säule gestützt. In der linken Hand hält sie ein langes Zepter, in der vorgestreckten Rechten Helm mit Rossschweif. An der Säule lehnt ein großer Rundschild mit achtstrahligem Stern. Im Felde rechts und links die Beischrift: CAESAR DIVI F. Beiderseits schlichter, nur teilweise sichtbarer Kreis. Es handelt sich um die Münze einer Dreierserie, die vermutlich bald nach Erringung der Alleinherrschaft geprägt wurde. Es gab mehrerer solcher Münzserien, die wohl schon damals zum Sammeln anregten. Die Bilder beziehen sich andeutungsweise auf die wichtigsten militärischen Erfolge Octavians: Venus als Ahnherrin der Julier verweist auf den Sieg bei Philippi (42 v. Chr., diese Münze), mit dem der Tod Caesars gerächt wurde. Neptun erinnert an den Seesieg von Naulochos gegen Sex Pompejus (36 v. Chr., vgl. Kat. 59, Inv.-Nr. 1926.219) und die Victoria bildet jene Statue ab, die Octavian nach Actium in der Kurie aufstellen ließ (31 v. Chr., vgl. Kat. 58, Inv.-Nr. 1925.118 p). Literatur: RIC (2) 250a; BNat I (2) 19-22.





Kat. 57: Denar (Inv.-Nr. 1932.135), 29-27 v. Chr., Gew. 3,88 g, Stempelst. 2 h. Vs: Kopf des Octavian nach rechts, Perlkreis; Rs: Pax stehend nach links mit langem Gewand und Diadem. In der vorgestreckten rechten Hand Zweig, in der linken gesenkten Hand Füllhorn. Im Feld links und rechts senkrecht CAESAR DIVI F,

Die Rückseite des Denars zeigt vermutlich die Göttin Pax (Frieden) in Chiton, Mantel und mit Diadem. Sie hält einen Zweig sowie das Füllhorn als Symbol für Wohlstand. Octavian – auf der Vorderseite porträtiert – ist als Garant dafür zu verstehen. Literatur: RIC (2) 252; BNat I (2) 33.





Kat. 58: Denar (Inv.-Nr. 1925.118p), 29-27 v. Chr., Gew. 3,86 g, Stempelst. 2 h. Vs: Kopf des Octavian nach links; Rs: Victoria nach links auf Globus mit Kranz in der ausgestreckten rechten und geschultertem Palmzweig in der linken Hand. Im Feld CAESAR DIVI F (s.a. Kat. 56). Literatur: RIC (2) 254 b; BNat I (2) 37-40.









Kat. 59: Denar (Inv.-Nr. 1926.219), 29-27 v. Chr., Gew. 3,93 g, Stempelst. 8 h. Vs: Brustbild der Victoria nach rechts, mit Flügeln; Rs: Neptun (?) stehend, nackt, in Dreiviertelansicht nach links, Kopf in Seitenansicht, Schwert an der linken Seite. Den rechten Fuß setzt er auf einen Globus. In der vorgestreckten rechten Hand eine Schiffszier, in der Linken langes Zepter. Im Feld links und rechts: CAESAR DIVI F (s.a. Kat. 56).

Literatur: RIC (2) 256; BNat I (2) 13-17.

Kat. 60: Denar (Inv.-Nr. 1925.111), 29-27 v. Chr., Gew. 3,6 g, Stempelst. 5 h. Vs: Kopf des Octavian nach rechts; Rs: Nackter Merkur sitzend nach rechts auf einem Felsen, der mit seinem Mantel bedeckt ist, und mit beiden Händen eine Leier haltend, Flügelschuhe, der Hut (petasos) hängt im Nacken. Im Feld links und rechts: CAESAR DIVI [F]. Typisch für die augusteische Bildsprache sind die hintergründigen Auslegungsmöglichkeiten, die sicherlich von den Entwerfern gewollt waren. Ein gutes Beispiel ist die Rückseite dieses Denars mit einem Leier spielenden Gott, der auf einem Felsen sitzt. Eine Leier ist das Instrument Apolls, also des Gottes, der Octavian am nächsten steht. Doch hängt im Nacken der Figur ein Hut (petasos), und an den Schuhen sind Flügel zu sehen, also Beiwerk des Merkur. Merkur wiederum ist Gott des Handels, des Wohlstands und des Friedens. In Verbindung mit der Leier können wir die Darstellung wie folgt lesen: Merkur spielt die Leier des Apoll, denn Apoll ermöglicht die Entfaltung von Frieden und Wohlstand. Literatur: RIC (2) 257; BNat I (2) 73-76.





Kat. 61: Denar (Inv.-Nr. 1960.11), 29-27 v. Chr., Gew. 3,78 g, Stempelst. 3 h. Vs: Kopf des Octavian nach rechts; Rs: Nackter Merkur sitzend nach rechts auf einem Felsen, der mit seinem Mantel bedeckt ist, mit beiden Händen eine Leier haltend, Flügelschuhe, der Hut (*petasos*) hängt im Nacken. Im Feld links und rechts: CAESAR DIVI F (s.a. Kat. 60). Literatur: RIC (2) 257; BNat I (2) 73-76.





Kat. 62: Aureus (Inv.-Nr. Mü Slg. Kestner 58), 29-27 v. Chr., Gew. 7,8 g, Stempelst. 6 h. Vs: Kopf des Octavian nach links; Rs: Triumphalquadriga nach links, geschmückt mit Victoria, im Abschnitt: CAESAR DIVI F.

Octavian feierte im Jahr 29 v. Chr. einen dreifachen Triumph: wegen des Sieges über die Dalmater (34 v. Chr.), der Schlacht bei Actium (31 v. Chr.) und der Einnahme Ägyptens in der Folge (30 v. Chr.). Dies wird der Hintergrund für die Münzprägung mit dem Triumphwagen sein, der mit einer Victoria geschmückt ist.

Literatur: RIC (2) 258; BNat I (2) 81; Berger, F., Die antiken Goldmünzen im Kestner-Museum Hannover (Hannover 1991), S. 34 Nr. 79.



Kat. 61: Denar (Inv.-Nr. 1960.11)



Kat. 62: Aureus (Inv.-Nr. Mü Slg. Kestner 58)





Kat. 63: Aureus (Inv.-Nr. Mü Slg. Kestner 57), 29-27 v. Chr., Gew. 7,59 g, Stempelst. 9 h. Vs: Kopf des Octavian nach rechts; Rs: Octavian zu Pferde nach links galoppierend, im Abschnitt CAESAR DIVI F.

Die Rückseite des Aureus stellt vermutlich die vergoldete Reiterstatue des Octavian dar, die Senat und Volk von Rom schon 43 v. Chr. beschlossen hatten. Die Staue war das früheste Ehrendenkmal für den 19-jährigen Octavian und stand auf dem Forum Romanum. Literatur: RIC (2) Nr. 262; BNat I (2) 82-84; Berger, F., Die antiken Goldmünzen im Kestner-Museum Hannover (Hannover 1991), S. 34 Nr. 80.





Kat. 64: Denar (Inv.-Nr. 2009.30), 29-27 v. Chr., Gew. 3,72 g, Stempelst. 12h. Vs: Victoria nach rechts stehend auf Schiffsbug mit Kranz und Palmzweig in den Händen; Rs: Octavian in Quadriga nach rechts, im Abschnitt: IMP CAESAR. Literatur: RIC (2) 264; BNat I (2) 98-104.





Kat. 65: Denar (Inv.-Nr. 2008.272), 29-27 v. Chr., Gew. 3,53 g, Stempelst. 9 h. Vs: Kopf des Octavian nach rechts; Rs: Siegesmal auf nach rechts gekehrter Prora mit Steuerrad und Anker, rechts und links im Feld IMP [CAESAR]. Die Rückseite ziert ein Siegesmal (*tropaeum*) bestehend aus Helm, Panzer, Schild und zwei Speeren. Unterhalb des Panzers kreuzen sich Anker und Ruder. Das Siegesmal steht auf einem Schiffsbug und verweist somit auf einen Seesieg, wohl denjenigen gegen Sex Pompejus bei Naulochos (36 v. Chr.).

Literatur: RIC (2) 265a; BNat I (2) 57-63.



Kat. 63: Aureus (Inv.-Nr. Mü Slg. Kestner 57)





Kat. 66: Denar (Inv.-Nr. 1932.292), 29-27 v. Chr., Gew. 3,88 g, Stempelst. 9 h. Vs: Kopf des Octavian nach rechts; Rs: Siegesmal auf nach rechts gekehrter Prora mit Ruder und Anker; rechts und links im Feld IMP CAESAR (s.a. Kat. 65). Literatur: RIC (2) 265a; BNat I (2) 57-63.





Kat. 67: Denar (Inv.-Nr. 2008.273), 29-27 v. Chr., Gew. 3,7 g, Stempelst. 5 h. Vs: Kopf des Apollo mit Lorbeerkranz nach rechts; Rs: Octavian mit zwei Ochsen pflügend, im Abschnitt: IMP CAESAR. Literatur: RIC (2) 272; BNat I (2) 92-96.





Kat. 68: Denar (Inv.-Nr. 1925.68), 29-27 v. Chr., Gew. 4 g, Stempelst. 11 h. Vs: Kopf des Mars nach rechts mit kurzem Bart und korinthischem Helm mit Rossschweif. Unter dem Halsabschnitt IMP; Rs: Metallener gewölbter Rundschild mit achtstrahligem Stern auf dem Schildbuckel. Dahinter Schwert und Lanze gekreuzt. Auf dem Schildrand CAESAR. Das Münzbild dürfte sich auf die gewonnene Schlacht bei Philippi gegen die Caesarmörder beziehen: Mars galt als Helfer in dieser Schlacht. Unter Octavian/Augustus wurde der Gott vor allem als Rächer verstanden. Der Schild auf der Rückseite trägt den Kometen Caesars, der einst seine Vergöttlichung verkündete (sidus Iulium). Literatur: RIC (2) 274; BNat I (2) 87-90.





Kat. 69: Ouinar (Inv.-Nr. 2008.275), 29-27 v. Chr., Gew. 1,72 g, Stempelst. 8 h. Vs: Kopf des Octavian nach rechts, Umschrift: CAESAR IMP VII; Rs: Victoria nach links stehend auf cista mystica zwischen zwei aufgerichteten Schlangen, Umschrift: ASIA RECEPTA. Das Vorbild für diese Münzen sind die Cistophoren, die Marc Anton in Asien prägen ließ (vgl. Museum August Kestner Inv.-Nr. 1986.18). Doch der Dionysos des Marc Anton ist durch die Victoria des Octavian ersetzt: Octavian hat endgültig über Marc Anton gesiegt und Asien erobert (ASIA RECEPTA). Literatur: RIC (2) 276; BNat I (2) 899-903;

Trillmich Nr. 321.





Kat. 70: Quinar (Inv.-Nr. Tewes 9), 29-27 v. Chr., Gew. 1,83 g, Stempelst. 7 h. Vs: Kopf des Octavian nach rechts, Umschrift: CAESAR IMP VII; Rs: Victoria nach links stehend auf cista mystica zwischen zwei aufgerichteten Schlangen, Umschrift: ASIA RECEPTA (s.a. Kat. 69). Literatur: RIC (2) 276; BNat I (2) 899-903; Trillmich Nr. 321.





Kat. 71: Quinar (Inv.-Nr. 2008.274), 29-27 v. Chr., Gew. 1,35 g, Stempelst. 6 h. Vs: Kopf des Octavian nach rechts, Umschrift: CAESAR IMP VII; Rs: Victoria nach links stehend auf cista mystica zwischen zwei aufgerichteten Schlangen, Umschrift: ASIA RECEPTA (s.a. Kat. 69). Literatur: RIC (2) 276; BNat I (2) 899-903; Trillmich Nr. 321.

Italien, Rom, Münzmeisterprägungen

19 v. Chr.: P Petronius Turpilianus, L Aquillius Florus, M Durmius, Q Rustius.





Kat. 72: Denar (Inv.-Nr. 2008.276), Gew. 3,88 g, Stempelst. 10 h.

Vs: Büste der Feronia nach rechts, Umschrift: TVRPILIANVS III VIR FERON, Perlkreis: Rs: Kniender Parther hält Standarte nach rechts, Umschrift: CAESAR AVGVSTVS SIGN RECE, Perlkreis. Münze des P. Petronius Turpilianus. Auf der Vorderseite ist die Büste der Göttin Feronia zu sehen, eine einheimische, sehr beliebte Göttin in Mittelitalien. Die Familie des Münzmeisters stammte von dort. Der Kniende auf der Rückseite ist ein Parther, der demütig ein römisches Feldzeichen zurückgibt. Die Hosentracht ist typisch für römische Darstellungen von Nichtrömern. Augustus erreichte im Jahr 20 v. Chr., dass die einst an die Parther verlorenen Feldzeichen den Römern zurückgegeben wurden.

Literatur: RIC (2) 288; BNat I (2) 127-137.





Kat. 73: Denar (Inv.-Nr. H 3419), Gew. 4,05 g, Stempelst. 6 h.

Vs: Kopf des Augustus nach rechts, Umschrift: CAESAR AVGVSTVS, Perlkreis; Rs: Pegasus nach rechts, Umschrift: P PETRON TVRPILIAN III VIR, Perlkreis. Münze des Münzmeisters P Petronius Turpilianus.

Literatur: RIC (2) 297; BNat I (2) 147-152.





Kat. 74: Denar (Inv.-Nr. 2008.277), Gew. 2,5 g, Stempelst. 2 h.

Vs: Kopf des Augustus nach rechts, Umschrift: CAESAR [AVGVSTVS]; Rs: Tarpeia von vorn stehend mit erhobenen Armen, zur Hälfte mit Schilden bedeckt [TVRPILIANVS III VIR].

Münze des Münzmeisters P Petronius Turpilianus.Die weibliche Figur auf der Rückseite erhebt die Arme flehend nach



oben. Ihr Unterkörper ist von Schilden bedeckt. Es muss sich um Tarpeia handeln, einer Figur aus der römischen Mythologie. Als Vestalin war sie zur Keuschheit verpflichtet, verrat aber aus Liebe zu einem feindlichen König die Römer. Daraufhin wurde sie lebendig unter Schilden begraben. Das Münzmotiv kann als Warnung an die Römer verstanden werden. Augustus erließ ein neues Sittengesetz, das unkeusches Verhalten unter Strafe stellte. Literatur: RIC (2) 299; BNat I (2) 157-160.



Kat. 75: Denar (Inv.-Nr. 2008.278), Gew. 2,93 g, Stempelst. 4 h. Vs: Kopf des Augustus nach rechts, Umschrift: CAESAR AVGVSTVS; Rs: Mondsichel, darüber Stern, Umschrift: TVRPILIANVS III VIR, Perlkreis. Münze des Münzmeisters P Petronius Turpilianus. Literatur: RIC (2) 300; BNat I (2) 162-166.



Kat. 76: Denar (Inv.-Nr. H 3418), Gew. 3,3 g, Stempelst. 1 h.
Vs: Kopf des Augustus nach rechts,
Umschrift: CAESAR AVGVSTVS;
Rs: Mondsichel, darüber Stern, Umschrift:
TVRPILIANVS III VIR, Perlkreis.
Münze des Münzmeisters P Petronius
Turpilianus.
Literatur: RIC (2) 300; BNat I (2) 162-166.



Kat. 77: Denar (Inv.-Nr. 1925.67), Gew. 4,01 g, Stempelst. 7 h.



Vs: Büste der Virtus nach rechts, Helm mit Rossschweif, an dem eine Feder steckt, Umschrift: L AQVILLIVS FLORVS IIIVIR; Rs: Armenia kniend nach rechts gewandt, die Hände bittend nach vorn gestreckt, Umschift: CAESAR DIVI F ARME CAPTA. Der Denar des Aquillius Florus zeigt mit der Büste der Göttin Virtus auf der Vorderseite dasselbe Münzbild wie ein Vorfahr und Vorgänger als Münzmeister des



gleichen Namens einige Jahrzehnte früher. Die Familie beanspruchte offenbar *virtus* (männliche Tapferkeit) für sich. Die Rückseite hingegen weist auf die Erfolge des Kaiserhauses in Armenien hin: Ein Armenier ergibt sich kniend. Tiberius erreichte 20 v. Chr., dass Tigranes als König vor Augustus' Gnaden in Armenien eingesetzt wurde.

Literatur: RIC (2) 306; BNat I (2) 177 f.





Kat. 78: Denar (Inv.-Nr. H 3416), Gew. 3,9 g, Stempelst. 6 h.

Vs: Kopf des Honos nach rechts, Umschrift: M DVRMIVS III VIR HONORI, Perlkreis; Rs: Quadriga nach rechts mit drei Kornähren im Wagen, Umschrift: CAESAR A[VGVSTVS], im Abschnitt S C, Perlkreis. Münze des Münzmeisters M Durmius. Literatur: RIC (2) 313; BNat I (2) 196-198.





Kat. 79: Denar (Inv.-Nr. H 3415), Gew. 3,75 g, Stempelst. 12 h.

Vs: Kopf des Honos nach rechts, Umschrift: M DVRMIVS III [VIR HONORI];

Rs: Kniender Parther nach rechts, Standarte haltend, Umschrift: CAESAR [AVGVSTVS] SIGN RECE.

Münze des Münzmeisters M Durmius. Literatur: RIC (2) 315; BNat I (2) 199-204.





Kat. 80: Denar (Inv.-Nr. 2008.279), Gew. 3,78 g, Stempelst. 1 h.

Vs: Büsten der Fortuna Victrix und der Fortuna Felix nach rechts, Umschrift: Q RVSTIVS FORTUNAE, im Abschnitt: ANTIAT; Rs: Altar mit Aufschrift: FOR RE, Umschrift: CAESARI AVGVSTO, im Abschnitt: EX SC.

Münze des Münzmeisters Q Rustius. Er hat die Büsten der beiden Fortunae von Antium als Motiv gewählt, weil seine Familie aus diesem Ort stammt. Auch die Rückseite bezieht sich auf die Glücksgöttin Fortuna und gleichzeitig auf Augustus: Der Altar für die Fortuna Redux, also für die glückliche

Heimkehr wurde in Rom errichtet, als Augustus 19 v. Chr. unversehrt aus dem Osten zurückkam.

Literatur: RIC (2) Nr. 322; BNat I (2) 221-228.





Kat. 81: Denar (Inv.-Nr. H 3427), Gew. 3,96 g, Stempelst. 10 h.

Vs: Büsten der Fortuna Victrix und der Fortuna Felix nach rechts, Umschrift: O RVSTIVS FORTUNAE, im Abschnitt: [ANTIAT]; Rs: Altar mit Aufschrift: FOR RE, Umschrift: CAESARI AVGVSTO, im Abschnitt: EX SC, Perlkreis (s. a. Kat. 80). Münze des Münzmeisters O Rustius. Literatur: RIC (2) 322; BNat I (2) 221-228.

18 v. Chr.: Q Aelius Lamia, M Marius Censorinus, T Quinctius Crispinus Sulpicianus.



Kat. 82: Duponidus (Inv.-Nr. H 3435a), Gew. 10,16 g, Stempelst. 1 h. Vs: AVGVSTVS / TRIBVNIC / POTEST im Eichenkranz; Rs: Umschrift: Q AELIVS LAMIA II[I VIR AAAFF] um SC, Perlkreis. Münze des Münzmeisters Q Aelius Lamia. Literatur: RIC (2) 324; BNat I (2) 236-244.







Kat. 83: Dupondius (Inv.-Nr. H 3432), Gew. 12,16 g, Stempelst. 9 h. Vs: AVGVSTVS / TRIBVNIC / POTEST im Eichenkranz, Perlkreis; Rs: Umschrift: C CENSORINVS AUG III VIR AAAFF um SC, Perlkreis.

Münze des Münzmeisters M Marius Censorinus.

Literatur: RIC (2) 326; BNat I (2) 267-271.











Kat. 85: Dupondius (Inv.-Nr. H 3433), Gew. 11,86 g, Stempelst. 12 h. Vs: AVGVSTVS / TRIBUNIC / POTEST im Eichenkranz, Perlkreis; Rs: Umschrift: T CRISPINVS III VIR AAAFF um SC, Perlkreis.

Münze des Münzmeisters T Quinctius Crispinus Sulpicianus. Literatur: RIC (2) 332; BNat I (2) 259-261





Kat. 86: Dupondius (Inv.- Nr. H 3434), Gew. 10,9 g, Stempelst. 7 h. Vs: AVGVSTVS / TRIBUNIC / POTEST im Eichenkranz; Rs: Umschrift: T QVINCTIVS CRISPINVS III VIR AAAFF um SC, Perlkreis.

Münze des Münzmeisters T Quinctius Crispinus Sulpicianus.

Literatur: RIC (2) 336; BNat I (2) 252.

17 v. Chr.: M Sanguinius, P Licinius Stolo, Ti Sempronius Graccus





Kat. 87: Denar (Inv.-Nr. H 3428), Gew. 3,7 g, Stempelst. 4 h.

Vs: Kopf des Augustus nach rechts, Umschrift: AVGVSTVS DIVI F; Rs: Kopf mit Lorbeerkranz nach rechts (Julius Caesar), darüber Stern, Umschrift: M SANOVINIVS IIIVIR, Perlkreis.

Münze des Münzmeisters M Sanquinius. Literatur: RIC (2) 338; BNat I (2) 278-280.





Kat. 88: Denar (Inv.-Nr. H 3428a), Gew. 3,75 g, Stempelst. 6 h. Vs: Kopf mit Lorbeerkranz nach rechts (Julius Caesar), darüber Stern, Umschrift: M SANQVINIVS III VIR, Perlkreis; Rs: Herold nach links stehend. Er hält geflügelten Heroldstab (caduceus) und Schild, Umschrift: AVGVST DIVI F LVDOS SAEC, Perlkreis. Münze des Münzmeisters M Sanquinius. Literatur: RIC (2) 340; BNat I (2) 273-276.



Kat. 89: Sesterz (Inv.-Nr. 2008.298), Gew. 26,57 g, Stempelst. 4 h. Vs: Zwei Lorbeerzweige rahmen einen Eichenkranz, oben: OB, im Kranz: CIVIS, darunter SERVATOS; Rs: Umschrift: M SANQVINIVS Q F III VIR AAAFF um SC. Münze des Münzmeisters M Sanquinius (s.a. Kat. 84). Literatur: RIC (2) 341; BNat I (2) 281-285.







Kat. 90: Dupondius (Inv.-Nr. 2008.299), Gew. 13,29 g, Stempelstellung 10 h. Vs: AVGVSTVS / TRIBUNIC / POTEST im Eichenkranz, Perlkreis; Rs: Umschrift: M SANQVINIVS Q F III VIR AAAFF um SC, Perlkreis.

Münze des Münzmeisters M Sanquinius. Literatur: RIC (2) 342; BNat I (2) 287-291.





Kat. 91: Sesterz (Inv.-Nr. H 3430), Gew. 21,25 g, Stempelst. 12 h. Vs: Zwei Lorbeerzweige rahmen einen Eichenkranz, oben: OB, im Kranz: CIVIS, darunter: SERVATOS, Perlkreis; Rs: Umschrift: P LICINIVS STOLO III VIR AAAFF um SC. Münze des Münzmeisters P Licinius Stolo (s.a. Kat. 84).

Literatur: RIC (2) 345; BNat I (2) 302-308.





Kat. 92: Sesterz (Inv.-Nr. H 3429), Gew. 23,68 g, Stempelst. 2 h. Vs: Zwei Lorbeerzweige rahmen einen Eichenkranz, oben: OB, im Kranz: CIVIS, darunter: SERVATOS, Perlkreis; Rs: Umschrift: [P LI]CINIVS STOLO III VIR AAAFF um SC. Münze des Münzmeisters P Licinius Stolo (s.a. Kat. 84). Literatur: RIC (2) 345; BNat I (2) 302-308.



S C C

Kat. 93: Dupondius (Inv.-Nr. H 3431), Gew. 12,46 g, Stempelst. 3 h. Vs: Im Eichenkranz: AVGVSTVS / TRIBUNIC / POTEST, Perlkreis; Rs: Umschrift: P STOLO III VIR AAAFF um SC. Münze des Münzmeisters P Licinius Stolo. Literatur: RIC (2) 347; BNat I (2) 311-315.





Kat. 94: Dupondius (Inv.-Nr. 2008.300), Gew. 12,5 g, Stempelst. 5 h. Vs: Im Eichenkranz: AVGVSTVS / TRIBUNIC / POTEST, Perlkreis; Rs: Umschrift: P STOLO III VIR AAAFF um SC. Münze des Münzmeisters P Licinius Stolo. Literatur: RIC (2) 347; BNat I (2) 311-315.





Kat. 95: Dupondius (Inv.-Nr. H 3435), Gew. 7,59 g, Stempelst. 6 h. Vs: AVGVST / TRIBVN / POTEST im Eichenkranz; Rs: Umschrift: TI SEM[P]RONI GRACCUS III VIR AAAFF um SC. Münze des Münzmeisters Ti Sempronius Graccus.

Literatur: RIC (2) 349; BNat I (2) 324-326.

16 v. Chr.: L Mescinius Rufus, C Antistius Vetus, C Asinius Gallus, C Cassius Celer, C Gallius Lupercus





Kat. 96: Denar (Inv.-Nr. 1930.193), Gew. 4,05 g, Stempelst. 9 h. Vs: Kopf des Augustus nach rechts mit Lorbeerkranz; Rs: Mars stehend nach links auf rechteckiger Basis, nackt, mit Helm auf dem Kopf. In der rechten Hand Lanze, in der Linken Kurzschwert. Auf der Basis die dreizeilige Aufschrift SPQR / V P RE / [CAES] (= SPQR / Vota pro reditu / Caesaris), Umschrift: [L] MESCINI VS RVFVS, Perlkreis.

Münze des Münzmeisters L Mescinius Rufus.

Literatur: RIC (2) 351; BNat I (2) 331-336.





Kat. 97: Denar (Inv.-Nr. 1925.118f), Gew. 3,85 g, Stempelst. 11 h. Vs: Büste der Venus mit Perlenkette und Diadem nach rechts, Umschrift: C ANTISTIVS VETUS III VIR; Rs: Schöpfkelle (simpulum), Krummstab (lituus), Dreifuß und Schale (patera), in der Mitte: COS [I]MP CAESAR AVGVS XI. Münze des Münzmeisters C Antistius Vetus.

Literatur: RIC (2) Nr. 368; BNat I (2) 368-371.



Kat. 98: Sesterz (Inv.-Nr. H 3406), Gew. 25,53 g, Stempelst. 5 h. Vs: Zwei Lorbeerzweige rahmen Eichenkranz, oben: OB, im Kranz: CIVIS, unten: SERVATOS; Rs: Umschrift: [C A]SINIVS GALLVS III VIR AAAF[F] um SC. Münze des Münzmeisters C Asinius Gallus (s.a. Kat. 84). Literatur: RIC (2) 370; BNat I (2) 372-376.



Kat. 99: Dupondius (Inv.-Nr. 2008.301), Gew. 11,1 g, Stempelst. 2 h. Vs: AVGVSTVS / TRIBVNIC / POTEST im Eichenkranz, Perlkreis; Rs: Umschrift: C ASINIVS GALLVS IIIVIR AAAFF um SC, Perlkreis.



Münze des Münzmeisters C Asinius Gallus. Literatur: RIC (2) 372; BNat I (2) 377-382.



Kat. 100: Dupondius (Inv.-Nr. 2008.302), Gew. 11,8 g, Stempelst. 4 h. Vs: AVGVSTVS TRIBVNIC POTEST im Eichenkranz, Perlkreis; Rs: Umschrift: C ASINIVS GALL[VS] IIIVIR AAAFF um SC, Perlkreis.



Münze des Münzmeisters C Asinius Gallus. Literatur: RIC (2) 372; BNat I (2) Nr. 377-382.



Kat. 101: Dupondius (Inv.-Nr. 2008.303), Gew. 7,17 g, Stempelst. 6 h. Vs: AVGVSTVS TRIBVNIC POTEST im Eichenkranz, Perlkreis; Rs: Umschrift: C ASINIVS GALLVS IIIVIR AAAFF um SC, Perlkreis.

Münze des Münzmeisters C Asinius Gallus. Literatur: RIC (2) 372; BNat I (2) 377-382.



Kat. 102: Dupondius (Inv.-Nr. H 3407), Gew. 8,22 g, Stempelst. 7 h. Vs: AVGVSTVS TRIBVNIC POTEST im Eichenkranz, Perlkreis; Rs: Umschrift: [C ASINIVS] GALLVS IIIVIR [AAAFF] um SC, Perlkreis.

Münze des Münzmeisters C Asinius Gallus. Literatur: RIC (2) 372; BNat I (2) 377-382.



Kat. 103: As (Inv.-Nr. 2009.1), Gew. 11,42 g, Stempelst. 6 h.

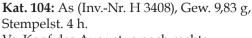
Vs: Kopf des Augustus nach rechts, Umschrift: CAESAR AVGVSTVS TR[IBVNIC POTEST], Perlkreis; Rs: Umschrift: C ASINIVS GALL[VS IIIVIR AA]AFF um SC, Perlkreis.

Münze des Münzmeisters C Asinius Gallus. Literatur: RIC (2) 373; BNat I (2) 384-391.









Vs: Kopf des Augustus nach rechts, Umschrift: CAESAR AVGVSTVS TRIBVNIC POTEST, Gegenstempel: [..]IMP;

Rs: Umschrift: C ASINIVS GALLVS IIIVIR

Münze des Münzmeisters C Asinius Gallus. Literatur: RIC (2) 373; BNat I (2) 384-391.





Kat. 105: As (Inv.-Nr. 2009.2), Gew. 8,05 g, Stempelst. 12 h.

Vs: Kopf des Augustus nach links, Umschrift: CAESAR AVGVSTVS TRIBVNIC POTEST mit Gegenstempel: CAR; Rs: Umschrift: C ASINIVS [GALLVS] IIIVIR

Münze des Münzmeisters C Asinius Gallus. Literatur: RIC (2) 373 var. (Kopf nach links): BNat I (2) 389 var. (Kopf nach links).

AAAFF um SC.





Kat. 106: Sesterz (Inv.-Nr. 1963.39.1), Gew. 23,9 g, Stempelst. 1 h. Vs: Eichenkranz zwischen zwei Lorbeerzweigen, über dem Kranz: OB im Kranz: CIVIS, unter dem Kranz: SERVATOS, Perlkreis; Rs: Umschrift: C CASSIVS C F CELER III VIR AAAFF um SC, Perlkreis. Münze des Münzmeisters C Cassius Celer (s.a. Kat. 84). Literatur: RIC (2) 374; BNat I (2) 394-398.





Kat. 107: Sesterz (Inv.-Nr. H 3409), Gew. 23,19 g, Stempelst. 9 h. Vs: Eichenkranz zwischen zwei Lorbeerzweigen, über dem Kranz: OB im Kranz: CIVIS, unter dem Kranz: SERVATOS; Rs: Umschrift: C CASSIVS C F CELER III VIR AAAFF um SC, Perlkreis. Münze des Münzmeisters C Cassius Celer (s. a. Kat. 84). Literatur: RIC (2) 374; BNat I (2) 394-398.





Kat.108: Dupondius (Inv.-Nr. 2009.3), Gew. 11,81 g, Stempelst. 3 h. Vs: [AVGVSTVS] / TRIBVNIC / POTEST im Eichenkranz, Perlkreis; Rs: Umschrift: C CASSIVS CELER IIIVIR AAAFF um SC, Perlkreis.



Münze des Münzmeisters C Cassius Celer. Literatur: RIC (2) 375; BNat I (2) 399-406.





Kat. 109: Dupondius (Inv.-Nr. H 3410), Gew. 12,16 g, Stempelst. 10 h. Vs: AVGVSTVS / TRIBVNIC / POTEST im Eichenkranz, Perlkreis; Rs: Umschrift: C CASSIVS CELER IIIVIR AAAFF um SC, Perlkreis.

Münze des Münzmeisters C Cassius Celer. Literatur: RIC (2) 375; BNat I (2) 399-406.



Kat. 110: As (Inv.-Nr. H 3411), Gew. 10,05 g, Stempelst. 9 h.

Vs: Kopf des Augustus nach rechts,
Umschrift: CAESAR AVGVSTVS TRIBVNIC
POTEST; Rs: Umschrift: C CASSIVS CELER
III VIR AAAFF um SC, Perlkreis.

Münze des Münzmeisters C Cassius Celer.
Literatur: RIC (2) 376; BNat I (2) 409-413.



Kat. 111: Sesterz (Inv.-Nr. H 3412), Gew. 26,45 g, Stempelst. 11 h. Vs: Eichenkranz zwischen zwei Lorbeerzweigen, darüber: OB, darin: CIVIS, darunter: SERVATOS, Perlkreis; Rs: Umschrift: C GALLIVS CF LVPERCVS III VIR AAAFF um SC, Perlkreis. Münze des C Gallius Lupercus (s.a. Kat. 84). Literatur: RIC (2) 377; BNat I (2) 415-420.



Kat. 112: Dupondius (Inv.-Nr. 2009.4), Gew. 9,23 g, Stempelst. 6 h. Vs: Im Eichenkranz [AVGVST]VS / [TRIBVN]IC/ [POTES]T; Rs: Umschrift: [C GALLIVS] CF LVPERCVS III VIR[AAAFF] um SC. Münze des Münzmeisters C Gallius Lupercus. Literatur: RIC (2) 378; BNat I (2) 421-425.







Kat. 113: Dupondius (Inv.-Nr. H 3413), Gew. 13,28 g, Stempelst. 6 h. Vs: Im Eichenkranz: AVGVSTVS / TRIBVNIC / POTEST; Rs: Umschrift: C GALLIVS LVPERCVS III VIR AAAFF um SC.

Münze des Münzmeisters C Gallius Lupercus.

Literatur: RIC (2) 378; BNat I (2) 421-425.



SC

Kat. 114: As (Inv.-Nr. H 3414a), Gew. 10,43 g, Stempelst. 6 h.

Vs: Kopf des Augustus nach rechts, Umschrift: CAESAR AVGVSTVS TRIBVNIC POTEST; Rs: Umschrift: C GALLIVS LVPERCVS III VIR AAAFF um SC. Münze des Münzmeisters C Gallius Lupercus.

Literatur: RIC (2) 379; BNat I (2) 428-432.





Kat. 115: (Inv.-Nr. H 3414b), Gew. 11,01 g, Stempelst. 7 h.

Vs: Kopf des Augustus nach rechts, Umschrift: CAESAR AVGVSTVS TRIBVNIC POTEST; Rs: Umschrift: C GALLIVS LVPERCVS III VIR AAAFF um SC. Münze des Münzmeisters C Gallius Lupercus.

Literatur: RIC (2) 379; BNat I (2) 428-432.

15 v. Chr.: Cn Piso Cn f, L Naevius Surdinus, C Plotius Rufus.



SC

Kat. 116: Sesterz (Inv.-Nr. 2009.5), Gew. 23,85 g, Stempelst. 5 h. Vs: Eichenkranz zwischen zwei Lorbeerzweigen, darüber: OB, darin: CIVIS, darunter: SERVATOS; Rs: Umschrift: CN PISO CNF III VIR AAAFF um SC (s.a. Kat. 84). Münze des Münzmeisters Cn Piso Cn f. Literatur: RIC (2) 380; BNat I (2) 434-438.





Kat. 117: Dupondius (Inv.-Nr. 2009.6), Gew. 8,56 g, Stempelst. 9 h. Vs: AVGVST[VS] / TRIBVN[IC] / POTEST im Eichenkranz; Rs: Umschrift: [CN PIS]O CNF III VIR AAA [FF] um SC, Gegenstempel: Triskelis. Münze des Münzmeisters Cn Piso Cn f. Literatur: RIC (2) 381; BNat I (2) 439-445.





Kat. 118: As (Inv.-Nr. 1929.237a), Gew. 11,15 g, Stempelst. 5 h. Vs: Kopf des Augustus nach rechts, Umschrift: TRIBVNIC POTEST [CAESAR AVGVSTV]S in fein geschnittenen Buchstaben; Rs: Umschrift: C N PISO CN F III VIR AAA FF um SC in gröberer Schrift. Münze des Münzmeisters Cn Piso Cn f. Literatur: RIC (2) 382; BNat I (2) 448-458.





Kat. 119: As (Inv.-Nr. H 3443b), Gew. 11,03 g, Stempelst. 11 h.

Vs: Kopf des Augustus nach rechts, Umschrift: TRIBVNIC POTEST [CAESAR AVGVSTVS] in fein geschnittenen Buchstaben; Rs: Umschrift: C N [PIS]O CN F III VIR [A]AA FF um SC. Münze des Münzmeisters Cn Piso Cn f.

Münze des Münzmeisters Cn Piso Cn f. Literatur: RIC (2) 382; BNat I (2) 448-458.



Kat. 120: As (Inv.-Nr. 2009.7), Gew. 11,24 g, Stempelst. 5 h. Vs: Kopf des Augustus nach rechts, Umschrift: TRIBVNIC POTEST [CAESAR AVGVSTVS]; Rs: Umschrift: C N PISO CN F III VIR AAA FF um SC, Perlkreis.

Münze des Münzmeisters Cn Piso Cn f. Literatur: RIC (2) 382; BNat I (2) 448-458.



Kat. 121: Sesterz (Inv.-Nr. H 3442), Gew. 26,16 g, Stempelst. 3 h.

Vs: Eichenkranz zwischen zwei Lorbeerzweigen, darüber: OB, darin: CIVIS, darunter: SERVATOS; Rs: Umschrift: L NAEVIVS SVRDINVS III VIR AAAFF um SC, Perlkreis.

Münze des Münzmeisters L Naevius Surdinus (s.a. Kat. 84).

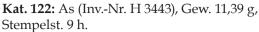
Literatur: RIC (2) 383; BNat I (2) 460-466.











Vs: Kopf des Augustus nach rechts, CAESAR AVG[VSTVS] TRIBVNIC POTEST; Rs: Umschrift: L SVRDINVS III VIR AAAFF um SC, Perlkreis.

Münze des Münzmeisters L Naevius Surdinus.

Literatur: RIC (2) 386; BNat I (2) 480-490.





Kat. 123: As (Inv.-Nr. 2009.8), Gew. 10,64 g, Stempelst. 9 h.

Vs: Kopf des Augustus nach rechts, Umschrift: CAESAR AVG[VSTVS] TRIBVNIC POTEST; Rs: Umschrift: L SVRDINVS III VIR AAAFF um SC, Perlkreis.

Münze des Münzmeisters L Naevius Surdinus.

Literatur: RIC (2) 386; BNat I (2) 480-490.





Kat. 124: Dupondius (Inv.-Nr. 2009.9), Gew. 12,43 g, Stempelst. 2 h. Vs: AVGVSTVS / TRIBVNIC / POTEST im Eichenkranz, Perlkreis; Rs: Umschrift: C PLOTIVS RVFVS III VIR AAAFF um SC. Münze des Münzmeisters C Plotius Rufus. Literatur: RIC (2) 388; BNat I (2) 496-501.





Kat. 125: As (Inv.-Nr. 2009.10), Gew. 10,3 g, Stempelst. 6 h.

Vs: Kopf des Augustus nach rechts, Umschrift: CAESAR AVGVSTVS [TRIBVNIC POTEST]; Rs: Umschrift: C PLOTIVS RVFVS III VIR AAAFF um SC, Perlkreis.

Münze des Münzmeisters C Plotius Rufus. Literatur: RIC (2) 389; BNat I (2) 503-511.



Kat. 126: As (Inv.-Nr. 2009.11), Gew. 9,29 g, Stempelst. 12 h. Vs: Kopf des Augustus nach rechts,

Umschrift: [CAESAR AVGVSTVS TRIBVNIC] POTEST, Rs: Umschrift: C PLOTIVS RVF[VS III VIR A]AAFF um SC, Perlkreis.

Münze des Münzmeisters C Plotius Rufus. Literatur: RIC (2) 389; BNat I (2) 503-511.



Kat. 127: As (Inv.-Nr. H 3444), Gew. 7,31 g, Stempelst. 6 h.

Vs: Kopf des Augustus nach rechts, Umschrift: CAESAR AVGVSTVS TRIBVNIC POTEST; Rs: Umschrift: C PLOTIVS RVFVS III VIR AAAFF um SC, Perlkreis. Münze des Münzmeisters C Plotius Rufus.

Literatur: RIC (2) 389; BNat I (2) 503-511.







Kat. 128: As (Inv.-Nr. 3445), Gew. 10,73 g, Stempelst. 5 h.

Vs: Kopf des Augustus nach rechts, Umschrift: CAESAR AVGVSTVS [TRIBVNIC] POTEST; Rs: Umschrift: C PL[OTIV]S RVFVS III VIR AAAFF um SC, Perlkreis.

Münze des Münzmeisters C Plotius Rufus. Literatur: RIC (2) 389; BNat I (2) 503-511.

13 v. Chr.: C Marius Tromentina, C Antistius Reginus





Kat. 129: Denar (Inv.-Nr. 2008.290), Gew. 3,13 g, Stempelst. 3 h.

Vs: Kopf des Augustus nach rechts, dahinter Krummstab (*lituus*), Umschrift: AVGVSTVS; Rs: Augustus nach links stehend in Toga *capite velato*, Schöpfkelle haltend, Umschrift: C MARIVS CF TRO III VIR.

Münze des Münzmeisters C Marius Tromentina.

Literatur: RIC (2) 398; BNat I (2) 515f.





Kat. 130: Denar (Inv.-Nr. H 3446), Gew. 4 g, Stempelst. 1 h.

Vs: Kopf des Augustus nach rechts, dahinter Krummstab (*lituus*), Umschrift: AVGVSTVS, Perlkreis; Rs: Quadriga nach rechts, im Wagen Palmzweig, Umschrift: C MARIVS CF TRO III VIR.

Münze des Münzmeisters C Marius Tromentina.

Literatur: RIC (2) 399; BNat I (2) 517-520.



Kat. 131: Denar (Inv.-Nr. H 3448), Gew. 3,77 g, Stempelst. 2 h. Vs: Kopf des Augustus nach rechts, Umschrift: CAESAR AVGVSTVS, Perlkreis; Rs: Schöpfkelle (simpulum), Krummstab (lituus), Dreifuß und Schale (patera), Umschrift: C ANTISTIVS REGINVS III VIR, Perlkreis.

Münze des Münzmeisters C Antistius Reginus. Augustus galt als besonders fromm und war Mitglied in vier Priesterkollegien. Die Sakralgeräte auf dem Denar stehen für die vier Ämter.

Literatur: RIC (2) 410; BNat I (2) 542-547.

12 v. Chr.: L Caninius Gallus









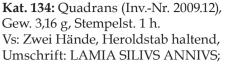
Kat. 132: Denar (Inv.-Nr. 2008.291), Gew. 3,55 g, Stempelst. 1 h. Vs: Kopf des Augustus nach rechts, Umschrift: AVGVSTVS, Perlkreis; Rs: Parther kniend nach rechts mit einem in beiden Händen empor gehaltenen Feldzeichen (*vexillum*); Umschrift: L CANINIVS GALLVS III VIR, Perlkreis. Denar des Münzmeisters L Caninius Gallus. Literatur: RIC (2) 416; BNat I (2) 560-564.

Kat. 133: Denar (Inv.-Nr. 1929.73), Gew. 3,89 g, Stempelst. 11 h. Vs: Kopf des Augustus nach rechts, Umschrift: AVGVSTVS, Perlkreis; Rs: Parther kniend nach rechts mit einem in beiden Händen empor gehaltenen Feldzeichen (*vexillum*); Umschrift: L CANINIVS GALLVS III VIR, Perlkreis. Denar des Münzmeisters L Caninius Gallus. Literatur: RIC (2) 416; BNat I (2) 560-564.

9 v. Chr.: Lamia, P Silius, C Annius







Umschrift: LAMIA SILIVS ANNIVS; Rs: Umschrift: III VIR AAAFF um SC, Perlkreis.

Perikreis.

Literatur: RIC (2) 420; BNat I (2) Nr. 568-578.





Kat. 135: Quadrans (Inv.-Nr. H 3436), Gew. 2,96 g, Stempelst. 10 h. Vs: Zwei Hände, Heroldstab haltend, Umschrift: LAMIA SILIVS ANNIVS; Rs: Umschrift: III VIR AAAFF um SC, Perlkreis.

Literatur: RIC (2) 420; BNat I (2) 568-578.





Kat. 136: Quadrans (Inv.-Nr. H 3437), Gew. 2,92 g, Stempelst. 4 h. Vs: Zwei Hände, Heroldstab haltend, Umschrift LAMIA SILIVS ANNIVS; Rs: III VIR AAAFF um SC, Perlkreis. Literatur: RIC (2) 420; BNat I (2) 568-578.





Kat. 137: Quadrans (Inv.-Nr. Tewes 1), Gew. 2,79 g, Stempelst. 7 h. Vs: Zwei Hände, Heroldstab haltend, Umschrift: LAMIA SILIVS ANNIVS; Rs: Umschrift: III VIR AAAFF um SC, Perlkreis. Literatur: RIC (2) 420; BNat I (2) 568-578.





Kat. 138: Quadrans (Inv.-Nr. H 3438), Gew. 3,3 g, Stempelst. 7 h.

Vs: Schöpfkelle und Krummstab (*simpulum*, *lituus*), Umschrift: LAMIA SILIVS ANNIVS, Perlkreis; Rs: Umschrift: III VIR AAAFF um SC, Perlkreis.

Literatur: RIC (2) Nr. 421; BNat I (2) 580-588.





Kat. 139: Quadrans (Inv.-Nr. H 3439), Gew. 3,27 g, Stempelst. 4 h. Vs: Schöpfkelle und Krummstab (*simpulum*, *lituus*), Umschrift: LAMIA SILIVS ANNIVS, Perlkreis; Rs: Umschrift: III VIR AAAFF um SC, Perlkreis.

Literatur: RIC (2) Nr. 421; BNat I (2) 580-588.





Kat. 140: Quadrans (Inv.-Nr. 2009.13), Gew. 3,26 g, Stempelst. 7 h.

Vs: Schöpfkelle und Krummstab (*simpulum*, *lituus*), Umschrift: LAMIA SILIVS ANNIVS, Perlkreis; Rs: Umschrift: III VIR AAAFF um SC, Perlkreis.

Literatur: RIC (2) Nr. 421; BNat I (2) 580-588.





Kat. 141: Quadrans (Inv.-Nr. H 3440), Gew. 3,33 g, Stempelst. 4 h. Vs: Füllhorn zwischen SC, Umschrift: LAMIA SILIVS ANNIVS, Perlkreis; Rs: Altar, Umschrift: III VIR AAAFF, Perlkreis.

Literatur: RIC (2) 422; BNat I (2) Nr. 589-599.









Kat. 142: Quadrans (Inv.-Nr. H 3441), Gew. 3,25 g, Stempelst. 2 h. Vs: Füllhorn zwischen SC, Umschrift: LAMIA SILIVS ANNIVS, Perlkreis; Rs: Altar, Umschrift: III VIR AAAFF Perlkreis. Münze der Münzmeister Lamia, Silius und Annius.

Kat. 143: Quadrans (Inv.-Nr. 2009.14), Gew. 3,34 g, Stempelst. 7 h. Vs: Füllhorn zwischen SC, Umschrift: LAMIA SILIVS ANNIVS, Perlkreis; Rs: Altar, Umschrift: III VIR AAAFF. Literatur: RIC (2) 422; BNat I (2) 589-599.

Literatur: RIC (2) 422; BNat I (2) 589-599.

8 v. Chr.: Pulcher, Taurus, Regulus





Kat. 144: Quadrans (Inv.-Nr. H 3420), Gew. 3,61 g, Stempelst. 6 h. Vs: Zwei Hände, Heroldstab haltend, Umschrift: PVLCHER TAVRVS REGVLVS, Perlkreis; Rs: Umschrift: III VIR AAAFF um SC, Perlkreis. Literatur: RIC (2) 423; BNat I (2) 601-605.





Kat. 145: Quadrans (Inv.-Nr. 2009.15), Gew. 3,06 g, Stempelst. 12 h. Vs: Zwei Hände Heroldstab haltend, Umschrift: PVLCHER TAVRVS REGVLVS, Perlkreis; Rs: Umschrift: III VIR AAAFF um SC, Perlkreis. Literatur: RIC (2) 423; BNat I (2) 601-605.





Kat. 146: Ouadrans (Inv.-Nr. H 2426), Gew. 3,07 g, Stempelst. 11 h. Vs: Zwei Hände, Heroldstab haltend, Umschrift: PVLCHER TAVRVS REGVLVS. Perlkreis: Rs: Umschrift: III VIR AAAFF um SC, Perlkreis.

Literatur: RIC (2) 423; BNat I (2) 601-605.



Kat. 147: Quadrans (Inv.-Nr. H 3421), Gew. 3,18 g, Stempelst. 7 h. Vs: Schöpfkelle und Krummstab (simpulum und lituus), Umschrift: PVLCHER TAVRVS REGVLVS, Perlkreis; Rs: III VIR AAAFF um SC, Perlkreis. Literatur: RIC (2) 424; BNat I (2) 606-610.





Kat. 148: Quadrans (Inv.-Nr. H 3422), Gew. 3,04 g, Stempelst. 1 h. Vs: Schöpfkelle und Krummstab (simpulum und lituus), Umschrift: PVLCHER TAVRVS REGVLVS, Perlkreis; Rs: Umschrift: III VIR AAAFF um SC, Perlkreis. Literatur: RIC (2) 424; BNat I (2) 606-610.





Kat. 149: Quadrans (Inv.-Nr. H 3423), Gew. 3,4 g, Stempelst. 2 h. Vs: Füllhorn zwischen SC, Umschrift: PVLCHER TAVRVS REGVLVS, Perlkreis; Rs: Altar, Umschrift: III VIR AAAFF, Perlkreis. Literatur: RIC (2) 425; BNat I (2) 611-615.





Kat. 150: Quadrans (Inv.-Nr. H 3424), Gew. 3,11 g, Stempelst. 5 h. Vs: Füllhorn zwischen SC, Umschrift: PVLCHER TA[VRVS REG]VLVS, Perlkreis; Rs: Altar, Umschrift: III VIR AAA[FF], Perlkreis.

Literatur: RIC (2) 425; BNat I (2) 611-615.





Kat. 151: Quadrans (Inv.-Nr. H 3425), Gew. 2,92 g, Stempelst. 10 h. Vs: Füllhorn zwischen SC, Umschrift: PVLCHER TAVRVS REGVLVS, Perlkreis; Rs: Altar, Umschrift: III VIR AAAFF, Perlkreis. Literatur: RIC (2) 425; BNat I (2) 611-615.

7 v. Chr.: P Lurius Agrippa, M Maecilius Tullus, M Salvius Otho.





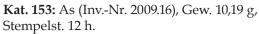
Kat. 152: As (Inv.-Nr. H 3456), Gew. 10,3 g, Stempelst. 12 h. Vs: Kopf des Augustus nach rechts,

Umschrift: CAESAR AVGVST PONT MAX TRIBVNIC [POT], Perlkreis; Rs: Umschrift: P LVRIVS AGRIPPA III VIR AAAFF um SC, Perlkreis.

Münze des Münzmeisters P Lurius Agrippa. Literatur: RIC (2) 427; BNat I (2) 621-639.







Vs: Kopf des Augustus nach rechts, Umschrift: CAESAR AVGVST PONT [MAX] TRIBVNIC [POT], Perlkreis; Rs: Umschrift: P LVRIVS AGRIPPA III VIR AAAFF um SC. Perlkreis.

Münze des Münzmeisters P Lurius Agrippa. Literatur: RIC (2) 427; BNat I (2) 621-639.





Kat. 154: As (Inv.-Nr. 2009.17), Gew. 13,83 g, Stempelst. 4 h.

Vs: Kopf des Augustus nach rechts, Umschrift: [CAESAR AV]GVST PONT MAX TR[IBVNIC POT], Perlkreis; Rs: Umschrift: [P LVRIVS] AGRIPPA III VIR AAAFF um SC, Perlkreis.

Münze des Münzmeisters P Lurius Agrippa. Literatur: RIC (2) 427; BNat I (2) 621-639.







Kat. 155: As (Inv.-Nr. 2009.18), Gew. 9,31 g, Stempelst. 4 h.

Vs: stark abgerieben, 2 Gegenstempel: IMP AVG und AVG; Rs: Umschrift: [P LVRIVS AGR]IPPA III VI[R AAAFF] um SC. Münze des Münzmeisters P Lurius Agrippa. Literatur: RIC (2) 427; BNat I (2) 637 f.





Kat. 156: As (Inv.-Nr. H 3455), Gew. 10,68 g, Stempelst. 11 h.

Vs: Kopf des Augustus nach rechts, Umschrift: CAESAR AVGVST PONT MAX [TRIBVNIC POT], Perlkreis; Rs: Umschrift: P LVRIVS AGRIPPA III VIR AAAFF um SC, Perlkreis.

Münze des Münzmeisters P Lurius Agrippa. Literatur: RIC (2) 427; BNat I (2) 621-639.





Kat. 157: As (Inv.-Nr. H 3453), Gew. 10,47 g, Stempelst. 6 h.

Vs: Kopf des Augustus nach rechts, Umschrift: CAESAR AVGVST PONT MAX TRIBVNIC [POT], Perlkreis; Rs: Umschrift: M SALVIVS OTHO III VIR AAAFF um SC, Perlkreis.

Münze des Münzmeisters M Salvius Otho. Literatur: RIC (2) 431; BNat I (2) 687-702.







Kat. 158: As (Inv.-Nr. 2009.19), Gew. 7,96 g, Stempelst. 12 h. Vs: Kopf des Augustus nach rechts, Umschrift: [CAESAR AV]GVST PONT MAX TRIBVNIC [POT]; Rs: Umschrift: M

SALVIVS OTHO III VIR AAAFF um SC. Münze des Münzmeisters M Salvius Otho. Literatur: RIC (2) 431; BNat I (2) 687-702.





Kat. 159: As (Inv.-Nr. 2009.20), Gew. 10,74 g, Stempelst. 8 h.

Vs: Kopf des Augustus nach links, Umschrift: CAESAR A[VGVST PONT MAX TRI]BVNIC POT; Rs: Umschrift: M SALVIVS OTHO III VIR AAAFF um SC, Perlkreis. Münze des Münzmeisters M Salvius Otho. Literatur: RIC (2) 432; BNat I (2) 704-713.





Kat. 160: As (Inv.-Nr. H 3454), Gew. 10,48 g, Stempelst. 5 h.

Vs: Kopf des Augustus nach links, Umschrift: [CAESAR AV]GVST PONT MAX TRIBVNIC POT, Perlkreis; Rs: Umschrift: M SALVIVS OTHO III VIR AAAFF um SC, Perlkreis.

Münze des Münzmeisters M Salvius Otho. Literatur: RIC (2) 432; BNat I (2) 704-713.





Kat. 161: As (Inv.-Nr. H 3451), Gew. 11,72 g, Stempelst. 12 h.

Vs: Kopf des Augustus nach rechts, Umschrift: CAESAR AV[GVST PONT] MAX TRIBVNIC POT; Rs: Umschrift: M MAECILIVS TVLLVS III VIR AAAFF um SC, Perlkreis.

Münze des Münzmeisters M Maecilius Tullus.

Literatur: RIC (2) 435; BNat I (2) 654-673.





Kat. 162: As (Inv.-Nr. 2009.21), Gew. 10,59 g, Stempelst. 7 h.

Vs: Kopf des Augustus nach rechts; Umschrift: [CAESAR] AVGVST PONT MAX TRIBVNIC [POT]; Rs: Umschrift: M MAECILIVS TVLLVS III VIR AAAFF um SC, Perlkreis.

Münze des Münzmeisters M Maecilius Tullus.

Literatur: RIC (2) 435; BNat I (2) 654-673.





Kat. 163: As (Inv.-Nr. 2009.22), Gew. 10,04 g, Stempelst. 12 h.

Vs: Kopf des Augustus nach rechts, Umschrift: [CAESAR AVGVST PONT MAX TRIBVNIC POT]; Rs: Umschrift: M MAECILIVS TVLLVS III VIR AAAFF um SC.

Münze des Münzmeisters M Maecilius Tullus.

Literatur: RIC (2) 435; BNat I (2) 654-673.





Kat. 164: As (Inv.-Nr. 2009.23), Gew. 8,86 g, Stempelst. 5 h.

Vs: Kopf des Augustus nach rechts, Umschrift: [CAESAR AVGVST PONT MAX TRIBVNIC POT], Gegenstempel: CAER; Rs: Umschrift: M MAECILIVS TVLLVS III [VIR AAAFF] um SC, Perlkreis. Münze des Münzmeisters M Maecilius

Tullus. Literatur: RIC (2) 435; BNat I (2) 664-666.





Kat. 165: As (Inv.-Nr. H 3452), Gew. 10,06 g, Stempelst. 6 h.

Vs: Kopf des Augustus nach links; Umschrift: [CAESAR AVGVST PONT MAX TRIBVNIC POT]; Rs: Umschrift: M MAECILIVS TVLLIVS III VIR AAAFF um SC, Perlkreis.

Münze des Münzmeisters M Maecilius Tullus.

Literatur: RIC (2) 436; BNat I (2) 674-683.

6 v. Chr.: A Licinius Nerva Silianus, Sex Nonius Quinctilianus, Volusus Valerius Messala





Kat. 166: As (Inv.-Nr. H 3449), Gew. 10,89 g, Stempelst. 12 h.

Vs: Kopf des Augustus nach rechts, Umschrift: CAESAR AVGVST PONT M[AX TRIBVNIC POT]; Rs: Umschrift: A LICIN NERVA SILIAN III VIR AAAFF um SC. Münze des Münzmeisters A Licinius Nerva Silianus.

Literatur: RIC (2) 437; BNat I (2) 716-724.





Kat. 167: As (Inv.-Nr. 2009.24), Gew. 11,2 g, Stempelst. 9 h.

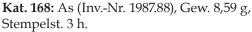
Vs: Kopf des Augustus nach rechts; Umschrift: CAESAR AVGVST PONT MAX TRIBVNIC POT, Perlkreis; Rs: Umschrift: A LICIN NERVA SILIAN [III VIR] AAAFF um SC.

Münze des Münzmeisters A Licinius Nerva Silianus.

Literatur: RIC (2) 437; BNat I (2) 716-724.







Vs: Kopf des Augustus nach rechts, Umschrift: [CAESAR] AVGVST PONT MAX TRIBUNIC [POT]; Rs: Umschrift: A [LICIN NERVA] SILIAN III VIR AAA FF um SC, Perlkreis

Münze des Münzmeisters A Licinius Nerva Silianus.

Literatur: RIC (2) 437; BNat I (2) 716-724.





Kat. 169: As (Inv.-Nr. 2009.25), Gew. 10,26 g, Stempelst. 7 h.

Vs: Kopf des Augustus nach rechts, Umschrift: CAES[AR AVGVST PON]T MAX TRIBVNIC POT, Perlkreis; Rs: Umschrift: SEX NONIVS QVINCTILIAN III VIR AAAFF um SC, Perlkreis.

Münze des Münzmeisters Sex Nonius Quinctilianus.

Literatur: RIC (2) 439; BNat I (2) 725-735.





Kat. 170: As (Inv.-Nr. H 3450), Gew. 10,72 g, Stempelst. 7 h.

Vs: Kopf des Augustus nach rechts, Umschrift: CAESAR AVGVST PONT MAX TRIBVNIC [POT], Perlkreis; Rs: Umschrift: SEX NONIVS QVINCTILIAN III VIR AAAFF um SC, Perlkreis.

Münze des Münzmeisters Sex Nonius Quinctilianus.

Literatur: RIC (2) 439; BNat I (2) 725-735.





Kat. 171: As (Inv.-Nr. Tewes 18), Gew. 11,44 g, Stempelst. 11 h. Vs: Kopf des Augustus nach rechts, Umschrift: CAESAR [AVGVST] PONT MAX TRIBVNIC POT; Rs: Umschrift: SEX NONIVS QVINCTILIAN III VIR AAAFF um SC, Perlkreis.

Münze des Münzmeisters Sex Nonius Ouinctilianus.

Literatur: RIC (2) 439; BNat I (2) 725-735.





Kat. 172: As (Inv.-Nr. 1932.392), Gew. 11,08 g, Stempelst. 1 h.

Vs: Kopf des Augustus nach rechts, Umschrift: [CAESAR AVGVS PONT MAX TRIBVNIC POTEST], rechteckiger, den Hals vorn bedeckender Gegenstempel: CAES (ligiert); Rs: Umschrift: VOLVSVS VALER [MESSAL III VIR AAAFF] um SC. Münze des Münzmeisters Volusus Valerius Messala.

Literatur: RIC (2) 441; BNat I 738-748.





Kat. 173: As (Inv.-Nr. H 3449a), Gew. 9,98 g, Stempelst. 12 h.

Vs: Kopf des Augustus nach rechts, Umschrift: CAESAR AVGVS PONT MAX TRIBVNIC POTEST, Perlkreis; Rs: Umschrift: VOLVSVS VALER MESSAL

III VIR AAAFF um SC.

Münze des Münzmeisters Volusus Valerius Messala.

Literatur: RIC (2) 441; BNat I (2) 738-748.

5 v. Chr.: Apronius, Galus, Messalla, Sisenna





Kat. 174: Quadrans (Inv.-Nr. H 3465), Gew. 3,43 g, Stempelst. 7 h. Vs.: Altar, Umschrift: GALVS MESSALLA III VIR, Perlkreis; Rs: Umschrift: APRONIVS SISENNA AAAFF um SC, Perlkreis. Literatur: RIC (2) 449 var.; BNat I (2) 780-784.





Kat. 175: Quadrans (Inv.- Nr. H 3471), Gew. 2,68 g, Stempelst. 12 h. Vs.: Altar, Umschrift: SISENNA APRONIVS III VIR; Rs: Umschrift: GALVS MESSALLA AAAFF um SC. Literatur: RIC (2) 450; BNat I (2) 821-824.





Kat. 176: Quadrans (Inv.-Nr. H 3467), Gew. 2,81 g, Stempelst. 9 h. Vs: Altar, Umschrift: MESSALLA APRONIVS III VIR; Rs: Umschrift: GALVS SISENNA AAAFF um SC. Literatur: RIC (2) 452; BNat I (2) Nr. 797-803.





Kat. 177: Quadrans (Inv.-Nr. H 3466), Gew. 3,14 g, Stempelst. 6 h. Vs.: Altar, Umschrift: GALVS SISENNA III VIR, Perlkreis; Rs: Umschrift: MESSALLA APRONIVS AAAFF um SC, Perlkreis. Literatur: RIC (2) 453; BNat I (2) 793-796.





Kat. 178: Quadrans (Inv.-Nr. H 3472), Gew. 3,12 g, Stempelst. 10 h. Vs.. Altar, Umschrift: SISENNA GALVS III VIR, Perlkreis; Rs: Umschrift: MESSALLA APRONIVS AAAFF um SC, Perlkreis. Literatur: RIC (2) 454; BNat I (2) 836-840.





Kat. 179: Quadrans (Inv.-Nr. 2009.26), Gew. 2,91 g, Stempelst. 1 h. Vs.: Altar, Umschrift: SISENNA G[ALVS III] VIR; Rs: Umschrift: MESSALLA APRONIVS AAAFF um SC. Literatur: RIC (2) 454; BNat I (2) 836-840.





Kat. 180: Quadrans (Inv.-Nr. H 3470), Gew. 3,3 g, Stempelst. 1h. Vs.: Altar, Umschrift: SISENNA APRONIVS III VIR, Perlkreis; Rs: Umschrift: MESSALLA GALVS AAAFF um SC, Perlkreis. Literatur: RIC (2) 456; BNat I (2) 825-830.





Kat. 181: Quadrans (Inv.-Nr. H 3473), Gew. 3,08 g, Stempelst. 12 h. Vs.: Altar, Umschrift: SISENNA GALVS III VIR, Perlkreis; Rs: Umschrift: APRONIVS MESSALLA AAAFF um SC, Perlkreis. Literatur: RIC (2) 461; BNat I (2) 831-834.





Kat. 182: Quadrans (Inv.-Nr. H 3468), Gew. 3,12 g, Stempelst. 7 h. Vs.: Altar, Umschrift: [MESSALL]A APRONIVS III [VIR]; Rs: Umschrift: SISENNA GALVS [AAA]FF um SC. Literatur: RIC (2) 462; BNat I (2) 802-804.





Kat. 183: Quadrans (Inv.-Nr. H 3469), Gew. 2,94 g, Stempelst. 6 h. Vs: Altar, Umschrift: MESSALLA APRONIVS III VIR; Rs: Umschrift: SISENNA GALVS AAAFF um SC. Literatur: RIC (2) 462; BNat I (2) 802-804.





Kat. 184: Quadrans (Inv.-Nr. 2009.27), Gew. 3,35 g, Stempelst. 5 h. Vs:. Altar, Umschrift: MESSALLA APRONIVS III VIR; Rs: Umschrift: SISENNA GALVS AAAFF um SC. Literatur: RIC (2) 462; BNat I (2) 802-804.





Kat. 185: Quadrans (Inv.-Nr. H 3475), Gew. 3,08 g, Stempelst. 4 h. Vs: Altar, Umschrift: SISENNA MESSALLA III VIR, Perlkreis; Rs: Umschrift: APRONIVS GALVS AAAFF um SC, Perlkreis. Literatur: RIC (2) 463; BNat I (2) 842 f.





Kat. 186: Quadrans (Inv.-Nr. H 3374), Gew. 2,9 g, Stempelst. 12 h. Vs:. Altar mit Girlande, Umschrift: SISENNA MESSALLA III VIR; Rs: Umschrift: GALVS APRONIVS AAAFF um SC. Literatur: RIC (2) 464; BNat I (2) 845-853.

4 v. Chr.: P Betilienus Bassus, C Naevius Capella, C Rubellius Blandus





Kat. 187: Quadrans (Inv.-Nr. H 3459), Gew. 2,25 g, Stempelst. 7 h. Vs: Umschrift: P BETILIE[NVS BAS]SVS um SC, Perlkreis; Rs: Umschrift: III VIR AAA[FF] um Altar, Perlkreis. Münze des Münzmeisters P Betilienus Bassus.

Literatur: RIC (2) 465; BNat I (2) 854-862.







Literatur: RIC (2) 465; BNat I (2) 854-862.





Kat. 189: Quadrans (Inv.-Nr. H 3457), Gew. 3,5 g, Stempelst. 7 h. Vs: Umschrift: P BETILIENVS BASSVS um SC, Perlkreis; Rs: Umschrift: III VIR AAAFF um Altar, Perlkreis. Münze des Münzmeisters P Betilienus Bassus.

Literatur: RIC (2) 465; BNat I (2) 854-862.





Kat. 190: Quadrans (Inv.-Nr. 2009.28), Gew. 3,25 g, Stempelst. 7 h. Vs: Umschrift: [C NA]EVIVS CAPEL[LA] um SC, Perlkreis; Rs: Umschrift: III VIR A[AA]FF um Altar, Perlkreis. Münze des Münzmeisters C Naevius Capella. Literatur: RIC (2) 466; BNat I (2) 863-867.











Kat. 192: Quadrans (Inv.-Nr. H 3461), Gew. 3,22 g, Stempelst. 7 h. Vs: Umschrift: C NAEVIVS CAPELLA um SC; Rs: Umschrift: III VIR AAAFF um Altar, Perlkreis. Münze des Münzmeisters C Naevius Capella.

Literatur: RIC (2) 466; BNat I (2) 863-867.





Kat. 193: Quadrans (Inv.-Nr. H 3462), Gew. 3,08 g, Stempelst. 7 h. Vs: Umschrift: C NAEVIVS CAPELLA um SC, Perlkreis; Rs: Umschrift: III VIR AAAFF um Altar, Perlkreis. Münze des Münzmeisters C Naevius Capella. Literatur: RIC (2) 466; BNat I (2) 863-867.





Kat. 194: Quadrans (Inv.-Nr. H 3463), Gew. 3,07 g, Stempelst. 9 h. Vs: Umschrift: C NAEVIVS CAPELLA um SC, Perlkreis; Rs: Umschrift: III VIR AAAFF um Altar, Perlkreis. Münze des Münzmeisters C Naevius Capella. Literatur: RIC (2) 466; BNat I (2) 863-867.





Kat. 195: Quadrans (Inv.-Nr. 1935.75), Gew. 2,81 g, Stempelst. 12 h. Vs: Umschrift: C RVBELLIVS BLANDVS um SC; Rs: Umschrift: III VIR AAAFF um Altar. Münze des Münzmeisters C Rubellius Blandus. Literatur: RIC (2) 467; BNat I (2) 868-872.



Kat. 196: Quadrans (Inv.-Nr. H 3464), Gew. 3,93 g, Stempelst. 10 h. Vs: Umschrift: C RVBELLIVS BLANDVS um SC; Rs: Umschrift: III VIR AAAFF um Altar. Münze des Münzmeisters C Rubellius Blandus. Literatur: RIC (2) 467; BNat I (2) 868-872.

Italien, Rom 10-12 n. Chr.



Kat. 197: As (Inv.-Nr. 2009.29), 10/11 n. Chr., Gew. 11 g, Stempelst. 2 h. Vs: Kopf des Tiberius nach rechts, Umschrift: TI CAESAR AVGVSTI F IMPERATOR V; Rs: Umschrift: [PONTIFEX] TRIBVN POTESTATE XII um SC. As für Tiberius. Literatur: RIC (2) 469; BNat I (2) 878-881.



Kat. 198: As (Inv.-Nr. Tewes 13), 11/12 n. Chr., Gew. 10,95 g, Stempelst. 7 h. Vs: Kopf des Augustus nach links, Umschrift: IMP [CA]ESAR DIVI F AVGVSTVS IMP [XX]; Rs: Umschrift: PONTIF MAXIM TRIBVN POT XXX IIII um SC.



Literatur: RIC (2) 471; BNat I (2) 883-890.

Griechenland, unbekannte Münzstätte





Kat. 199: Quinar (Inv.-Nr. 2008.292), 21 v. Chr., Gew. 1,62 g, Stempelst. 11 h. Vs: Kopf des Augustus nach rechts, Punze in Form eines P vor dem Gesicht, Umschrift: AVGV[STVS], Perlkreis; Rs: Victoria nach links stehend auf Schiffsbug mit Kranz und Palmzweig in den Händen, Perlkreis. Literatur: RIC (2) 474; BNat I (2) 944-948.

Kleinasien, Ephesos und Pergamon











Kat. 200: Cistophor (Inv.-Nr. 2008.293), Ephesos 25/24 v. Chr., Gew. 11,97 g, Stempelst. 12 h.

Vs: Kopf des Augustus nach rechts, Umschrift: IMP CAESAR; Rs: im Lorbeerkranz Capricorn nach rechts, auf seinem Rücken ein Füllhorn, darunter: AVGVSTVS.

Cistophoren waren drei Denare wert. Sie wurden im Osten des Reiches geprägt und sind nach der Kiste benannt, die einst auf der Rückseite abgebildet war. Zu dem Münzbild siehe auch die Einleitung "Kaiser Augustus - Herrschaft und

Münzprägung". Literatur: RIC (2) 477; BNat I (2) 916f.

Kat. 201: Cistophor (Inv.-Nr. 2008.294), Ephesos 25/24 v. Chr., Gew. 12,02 g, Stempelst. 12 h.

Vs: Kopf des Augustus nach rechts, Umschrift: IMP CAESAR: Rs: Altar mit Girlanden und zwei Hindinnen davor,

darüber: AVGVSTVS.

Literatur: RIC (2) 479; BNat I (2) 922-926.



Kat. 200: Cistophor (Inv.-Nr. 2008.293)





Kat. 202: Dupondius (Inv.-Nr. 1964.20.56), Pergamon 28-15 v. Chr., Gew. 10,62 g, Stempelst. 12 h. Vs: Kopf des Augustus nach rechts,

[AVGVSTVS], Perlkreis; Rs: CA im Perlkreis, darum Lorbeerkranz mit *rostra*, Perlkreis. Literatur: RIC (2) 502; BNat I (2) 959-961.





Kat. 203: Cistophor (Inv.-Nr. 1930.250), Ephesos oder Pergamon (?) 19/18 v. Chr., Gew. 11,9 g, Stempelst. 1 h. Vs: Kopf des Augustus nach rechts, Umschrift: IMP IX TR PO V; Rs: Sechssäuliger Tempel auf vier Stufen, auf dem Dach Akroterien, auf dem Architrav die Inschrift: ROM ET AVGVST. Links und rechts im Feld: COM ASIAE. Der Tempel für Roma und Augustus stand in Pergamon, doch ist die Prägestätte für diesen Münztyp umstritten. Literatur: RIC (2) 506; BNat I (2) 986-988.





Kat. 204: Cistophor (Inv.-Nr. 2008.295), Pergamon 19/18 v. Chr., Gew. 11,78 g, Stempelst. 1 h. Vs: Kopf des Augustus nach rechts, Umschrift: IMP IX TR PO V; Rs: Rundtempel, darin ein Feldzeichen, rechts und links im Feld: MART VLTO. Zum Münzbild siehe auch Kat. 20. Literatur: RIC (2) 507; BNat I (2) Nr. 989-991.

Afrika, Kyrene





Kat. 205: Denar (Inv.-Nr. H 3397), 31-29 v. Chr., Gew. 3,63 g, Stempelst. 12 h. Vs: ausgestreckte Hand nach links, darüber: [I]MP CAESAR[I], darunter: [S]CARPVS IMP; Rs: Victoria nach rechts auf Globus stehend, hält Kranz und Palmzweig, links und rechts senkrecht im Feld: AVG PON[T] DIVI F, Perlkreis.

Lucius Pinarius Scarpus war vermutlich ein Großneffe Caesars, der auch in dessen Testament bedacht wurde. In der Auseinandersetzung zwischen Marc Anton und Octavian stand er zunächst auf der Seite Marc Antons. Er befehligte vier von dessen Legionen, die in der Kyrenaika (Nordafrika) stationiert waren und Ägypten schützen sollten. In Kyrene prägte Scarpus zunächst Münzen im Namen Marc Antons, um die Soldaten zu bezahlen (vgl. Museum August Kestner Inv.-Nr. H 3313). Dabei verwendete er als Vorderseitenbild den Kopf des Zeus Ammon (mit Widderhorn), ein traditionelles Münzbild von Kyrene. Die Victoria auf der Rückseite weist auf den erhofften Sieg durch Marc Anton voraus. Nach der verlorenen Schlacht von Actium wandte sich Pinarius Scarpus dem Gewinner zu, wovon allein die Münzen Zeugnis ablegen. Unser Stück ist bereits im Namen Octavians geprägt. Die ausgestreckte Hand ist als Angebot von *fides* (Treue) an Octavian zu verstehen. Die Vorderseite ist "Caesar Sohn des Vergöttlichten" gewidmet, also Octavian. Das Motiv der gleichsam über den Globus

schreitenden Victoria ist eng mit der Person des Octavian/Augustus verbunden. In der Kunst der augusteischen Zeit und auf Münzen erscheint die Göttin häufig. Es handelt sich um ein Abbild der Victoria-Statue in der Kurie in Rom, also im Versammlungsgebäude des Senats. Octavian ließ sie dort zum Dank für seinen Sieg bei Actium aufstellen. Eine Inschrift bei der Statue wies darauf hin. Der umfassende Machtanspruch kommt durch den Globus zum Ausdruck, der den gesamten Erdkreis meint (orbis terrarum). Literatur: RIC (2) 534.

Unbestimmte Münzstätten









Kat. 206: Denar (Inv.-Nr. 2008.296), 28 v. Chr., Gew. 1,97 g, Stempelst. 7 h. Vs: Kopf des Octavian nach rechts, darunter kleines Capricorn, Umschrift: CASESAR DIVI F COS V, Perlkreis; Rs: Krokodil nach rechts, darüber bzw. darunter: AEGYPTO CAPTA.

Zu dem Münzbild siehe auch die Einleitung "Kaiser Augustus – Herrschaft und Münzprägung".

Literatur: RIC (2) 545; BNat I (2) 928-930.

Kat. 207: Denar (Inv.-Nr. 2008.297), 19/18 v. Chr., Gew. 3,79 g, Stempelst. 7 h. Vs: Kopf des Augustus nach links; Rs: Capricorn mit Globus, Steuerruder und Füllhorn, darunter: AVGVSTVS. Zu dem Münzbild siehe auch die Einleitung "Kaiser Augustus – Herrschaft und Münzprägung".

Literatur: RIC (2) 547 b; BNat I (2) 1354-1357.

Abkürzungs- und Literaturverzeichnis

Abkürzungen:

ikmk: ikmk, Der interaktive Katalog des Münzkabinetts Berlin www.smb.museum/

ikmk

RPC: Burnett, A. / Amandry, M. / Ripollès, P.P., Roman Provincial Coinage (RPC)

Bd. 1: From the Death of Caesar to the Death of Vitellius (London/Paris 1992)

RIC (2): Sutherland, C.H.V., The Roman Imperial Coinage. From 31 BC to AD 69, Bd. 1

(2. Auflage, London 1984)

RIC: Mattingly, H. / Sydenham, E. A., The Roman Imperial Coinage, Bd. 1 (London

1923)

BNat: Giard, J.-B., Catalogue des Monnaies de l'Empire romain, Bd.1. Auguste. Bibli-

othèque nationale de France (2. Auflage, Paris 1988)

Trillmich: Trillmich, W., Münzpropaganda, in: Kaiser Augustus und die verlorene Repu-

blik, Ausstellungskatalog (Berlin 1988) S. 492 ff.

Literatur:

Albert, R., Das Bild des Augustus auf den frühen Reichsprägungen (Speyer 1981)

Alföldi, A., Die zwei Lorbeerbäume des Augustus (Bonn 1973)

Bahrfeldt, M. v., Die römische Goldmünzenprägung während der Republik und unter Augustus (Halle 1923, ND Aalen 1972)

Berger, F., Die Münzen der Römischen Republik im Kestner-Museum Hannover (Hannover 1989)

Binder, G. (Hrsg.), Saeculum Augustum, 3 Bände (Darmstadt 1987-1991)

Boschung, D., Die Bildnisse des Augustus (Berlin 1993)

Bringmann, K., Augustus (Darmstadt 2007)

Eck, W., Augustus und seine Zeit (3. Auflage, München 2003)

Gehrke, H.-J. / Schneider, H., Geschichte der Antike (2. Auflage Stuttgart 2006)

Giard, J.-B., Le monnayage de l'Atelier de Lyon. Dès origines au règne de Caligula (43 av. – 41 ap. J.C.)(Wetteren 1983)

Kaiser Augustus und die verlorene Republik, Ausstellungskatalog (Berlin 1988)

Kraft, K., Senatus Consulto. Jahrbuch für Numismatik und Geldgeschichte Bd. 12, 1962, S. 7-49 (auch: Kleine Schriften III, 1985, S. 143 ff.)

Kraft, K., Zum Capricorn auf den Münzen des Augustus. Jahrbuch für Numismatik und Geldgeschichte Bd. 17, 1967, S. 17-27 (auch: Kraft, K., Kleine Schriften Bd. II, Darmstadt 1978, S. 262 ff.)

Kraft, K., Zur Münzprägung des Augustus. Sitzungsberichte der Wissenschaftlichen Gesellschaft an der Goethe-Universität Frankfurt am Main, Bd. 7, 1968, Nr. 5 (Wiesbaden 1969)(auch: Kraft, K., Kleine Schriften Bd. II, Darmstadt 1978, S. 291 ff.)

Kunisz, A., Recherches sur le monnayage et la circulation monétaire sous le règne d'Auguste (Ossolinskich 1976)

Mannsperger, D., Die Münzprägung des Augustus, in: Binder, G. (Hrsg.), Saeculum Augustum, Bd. 3 (Darmstadt 1991) S. 348-399

Mannsperger, D., ROM ET AVG. Die Selbstdarstellung des Kaisertums in der römischen Reichsprägung. Aufstieg und Niedergang der Römischen Welt Bd. II, 1, Principat, S. 919-996 (Berlin/New York 1974)

Mattingly, H., Coins of the Roman Empire in the British Museum, Bd. 1 (London 1923)

Schlange-Schöningen, H., Augustus (Darmstadt, 2005)

Simon, B., Die Selbstdarstellung des Augustus in der Münzprägung und in den Res Gestae (Hambug 1993)

Sutherland, C.H.V., The cistophori of Augustus (London 1970)

Sutherland, C.H.V., The emperor and the coinage: Julio-Claudian studies (London 1976)

Sutherland, C.H.V., Roman Coinage and History, 44 BC - 69 AD (New York/Oxford 1987)

Wallace-Hadrill, A., Image and Authority in the Coinage of Augustus. Journal of Roman Studies Bd. 76, 1986, S. 66-87

Wallmann, P., Münzpropaganda in den Anfängen des zweiten Triumvirats, 43/42 v. Chr. (Bochum 1977)

Weisser, B., Der Capricornus des Augustus in Pergamon, in: Alfaro Asins, C. u.a. (Hrsg.), XIII. Congreso Internacional de Numismática, Madrid 2003 (Madrid 2005) S. 965-971

Wolters, R., Nummi Signati. Untersuchungen zur römischen Münzprägung und Geldwirtschaft (München 1999)

Wolters, R. (Hrsg.), Der Tod des C. Caesar. Ausstellungsbegleitheft Tübingen (Tübingen 2004)

Zanker, P., Augustus und die Macht der Bilder (2. Auflage, München 1990)

Quellen:

Cassius Dio 46-56 Res Gestae Divi Augusti Sueton, Divus Augustus Sueton, Tiberius Tacitus, Annales I, 1-10 Velleius Paterculus 2, 50 ff.